

Geplante Ausgabe nach  
die in der Spezialen  
Zeitung des K. Akademie  
veröffentlichten Berichter-  
stattungen. Diese sind bis  
jetzt so gut, dass die  
Gesamtheit der Ausgabe  
stark erhöht ist.

Ausgabe: 24000 Exemplare.

Für die Münze eingetragen:  
Schriftsteller und  
Redakteur nicht verbindlich.

Verleger: H. L. Müller  
und Sohn, Berlin.  
— Bad. Moos in Berlin.  
Dresden, Wien, Hamburg,  
Frankfurt a. M., Stuttgart.  
— Druckerei: Müller & Co.  
in Dresden, Leipzig, Berlin,  
Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., Stuttgart.  
— Druckerei: Müller & Co.  
in Dresden, Leipzig, Berlin,  
Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., Stuttgart.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Mr. 116. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.  
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 26. April 1874.

### Politisch.

"Sind wir unter Dach und Fach  
Räumlich erst geborgen,  
Doch für wohnliches Gemach  
Sich schon weiter fügen."

Wie zum Nebenbruch wurde dieser Geibel'sche Vers im Reichstag citirt, als die norddeutsche Bundesverfassung berathen wurde. Mit jenen verträglichen Reimen wurde jede Forderung, doch auch das eine oder anderes Grundrecht in die Verfassung aufzunehmen, abgelehnt. Auch das Recht der Deutschen, seine Gedanken gedruckt zu verbreiten, wurde von den Mauersleuten zurücks gewiesen. Nur ist das deutsche Reich vollendet, nicht blos im Stoffbau, auch nicht als Nothbau, vielmehr hat es den Sturm des deutschfranzösischen Kriegs weiterfest überstanden und in der Beleidige und einigen weiteren Zimmern hat sich das Militär ganz behaglich eingerichtet. Jetzt sollte die Presse einlogiert werden. Von einem wohligen Gemache, etwa einer schönen Aussicht ins Freie, träumten wir schon lange nicht mehr; aber daß die Appartements, in welcher die Presse verwiesen wird, so vergittert Fenster erhalten würden, wie die, welche am Freitag der Reichstag anbrachte, das stimmt uns doch traurig. Und noch mehr müssen wir den Kopf schütteln, daß es einer der sächsischen Abgeordneten, Dr. Schwarze, war, der in dem Zeugniss zwang der Redakteure zur Benennung von Artikeln einen der lichtraubendsten, massivsten Eisenstäbe anbrachte. Es ist die alte Geschichte: zu Anfang, wenn der Bundesrat Forderungen stellt, wie Recht auf das Budgetrecht, übermäßig hohe Militärpräsenz, Verneigung der Preßfreiheit und Aehnliches — da beweisen sich die Liberalen männiglich und betheuern, daß es unmöglich sei, — solchem Verlangen zuzustimmen. Dann folgt eine tapfer That: in der 2. Sitzung werden die betr. Bestimmungen gestrichen. Der Bundesrat läßt in der offiziösen Presse den Parlamentshelden tüchtig die Leviten lesen, der Nationalliberalen bemächtigt sich eine Unruhe, eine Nervosität, Herr v. Bemmisch schleicht auf die Wilhelmstraße, es werden eine Anzahl Anträge geschmiedet und das Ende vom Liebe ist, daß der Reichstag seine Beschlüsse aufhebt und der Bundesrat im Wesentlichen seinen Kopf durchsetzt. So ging es immer, so ist es auch beim Preßgesetz gegangen und so wird es weiter gehen, bis es — endlich nicht mehr geht. "Durch Einheit zur Freiheit" — war das Feldgescheh bei Gründung des Nordbundes; das Reich scheint nahe daran, diesen Ruf in Felde bald in den "durch Einheit zum Absolutismus" umzuwandeln.

Die Besteuerung der todtenden Hand wird nun auch im Herrenhause Desterreichs leichtet werden. Die Reichshäuser der todtenden Hand sollen fernerhin nicht mehr einzelnen Kirchenfürsten und beglückten Klöstern, sondern den gesammten Dienern der katholischen Kirche zu Gute kommen. Im Herrenhause flossen nun die Erzbischöfe von Verküpfungen über, daß sie gern bereit seien, aus dem Überflusse ihrer Pfunden die darbenden Bilder in der unteren Geistlichkeit zu unterstützen. Mit Ausnahme des Cardinal Maupher aber, der freiwillig eine fürstliche Spende zur Besserung der Lage seiner niederen Geistlichkeit gegeben hatte, weigerten sich die österreichischen Kirchenfürsten bisher, auch nur die Grossem ihrer Tafel zur Stellung des Hungers ihrer armen Amtsbrüder zu verwenden. Wertigsten machten sie bisher immer nur solche Vorschläge, aus denen ein deutliches pflichtvergessenes Nein! herauslängt. Bislang war es, wie Cardinal Schwarzenberg in den flächigsten Tönen schloß, daß es bei dem Werthe des Prager Erzbistums von 4 Millionen leicht nach dem Prändensteuerungsgesetz dahin kommen könnte, daß er ausgepfändet würde. Ich habe nichts als 400,000 Gulden Einnahme, jammerte Eminenz, wenn ich nach dem Gesetz 40,000 Gulden zur Verbesserung des Einkommens der unteren Kirchendienste abgeben soll, so werde ich zwar zahlen, so lange ich kann; kann ich aber nicht mehr, so werde ich mich pfänden lassen — Pfändung ist ja keine Schande — ich muß mein ganzes Hausrat verkaufen — ich habe einige sehr hübsche Delbilder, einige nette Kupferstiche, schließlich aber werde ich Steuertestant. Die Sonne glänzte bei diesen Worten auf das breite Goldkreuz, das der arme Millionär vom Grabstein an golber Kette auf der Brust trug. Dann erzählte er, daß auch die reichen Klöster nicht einen solchen Abzug ertragen könnten. Ueberrall, wo nicht ein Kloster seinen Wohlthätigkeitszett in der Umgegend ausstreckt, fabelte er, leben die Leute im Sommer vom Ahrenlesen, im Winter vom Waldfressen; in der Nähe von Klöstern aber gibt es Ortschaften mit großem Wohlstande. Freilich füllten sich in Klöstern die Bettler ihre Suppentöpfe mit den Resten der Mönchs- und Nonnenmahlzeiten; aber freien Wohlstand verbreitet ein Kloster niemals, selbst nicht das Esterzienserloster Oslegg in einer fruchtbaren, an Naturräumen reichen Gegend, wie das böhmische Paradies.

Grenzenlos ist die Wuth der Franzosen über die Rede des Abg. Piccon, Vertreters des Departements der Seecalpen. Derselbe hatte noch vor 3 Jahren von der Tribüne der Nationalversammlung gegen die der Grafschaft Nizza zugeschriebenen Wünsche, wieder mit Italien vereinigt zu werden, energisch protestirt; in der Zwischenzeit muß dieser Gedanke aber solche Kraft gewonnen haben, daß Piccon jedes Zurückfahren fahren ließ. Seine Neuerungen haben zunächst in Paris sprachloses Erstaunen, dann einen maslosen Zorn hervorgerufen. Held Gambetta thut sich besonders hervor. Er verlangt nicht blos Aushöhlung des Département Piccon aus der Nationalversammlung, sondern auch Verbannung aus Frankreich. Die Neuerungen Piccons sind den Franzosen verbrecherische, landesverwahrtheitliche Kundgebungen; denselben Franzosen, die die gleichen Neuerungen des elsässer Abg. Deutrich im deutschen Reichstag in den Himmel erhoben. Nun weiß alle Welt, daß die Grafschaft Nizza nicht freiwillig an Frankreich kam, sondern daß die Abstimmung nur eine lächerliche Komödie des Polizeipräfekten Pietri war. Die Abstimmung Nizzas war der Preis für das siegreiche französische Schwert in der Lombardie. Wir verdenken es den Franzosen durchaus nicht,

wenn sie das von ihrem Schwerte Erworbene behalten wollen; und aber mögen sie es nicht verübeln, wenn wir das gleiche Verfahren auch für uns angezeigt halten.

### Locales und Sächsisches.

— Vor gestern Abend sind, dem „Dr. J.“ zufolge, J.J. II. H.H. der Großherzog und die Großherzogin von Sachsen-Weimar mit Prinzessin-Daughter Marie zu einem Besuch an unserem königlichen Hof eingetroffen. Die hohen Gäste wurden bei der Ankunft im Bahnhofe von Ihren Majestäten den Könige und der Königin empfangen und nach dem königl. Palais am Taschenberge geleitet, wo selbige derselben Wohnung genommen haben. Abends war Familientafel bei J. Maj. der Königin. Gestern Vormittags haben die weimartischen hohen Herrschaften mehrere Kunstmessen besucht und Mittags mit unseren königlichen Majestäten einen Ausflug nach Pillnitz gemacht. Das Diner ist bei den Majestäten und Abends wird in den Zimmern der Königin ein Concert stattfinden, zu welchem auch an die Herren Gesandten und die Herren Staatsminister, mit ihren Frauen Gemahlinnen, Einladungen ergangen sind. Der heilige Aufenthalt der hohen Gäste, in deren Gefolge sich die Staatsdame Fräulein v. Lönnertz, der Oberhofmeister v. Bredt und der Adjutant Oberst-Lieutenant v. Riepenwetter befinden, wird einige Tage dauern. Heute wird auch Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg am königl. Hofe erwartet.

— Wir brachten vor einigen Tagen die Notiz, daß jetzt die Orden von den Militaires nicht mehr, wie bisher einzeln an die Brust gehetzt würden, sondern — nach preußischem Muster — sollen sie in einer einzigen Reihe, an einem mit den betr. Bändern überspannten Metallstreifen eingehängt und halb über einander geschnitten getragen werden. Wir haben hinzuzufügen, daß bereits am Königs Geburtstag bei der großen Parade der größte Theil der Offiziere die Orden in dieser Gruppierung trug.

— In Berlin haben sich am 23. April Nachmittags in Folge einer von dem Königlich Sächsischen Landtagen Herrn von Roth gegebenen Anregung die sächsischen Bundesstaats-Mitglieder und sonstigen Bevollmächtigten der sächsischen Staatsregierung, sächsische Reichstags-Ausgeordnete und sächsische nach Berlin gesandte Offiziere, zusammen 64 Personen, im Hotel Stadt Petersburg zur Feier des Geburtstages ihres Landesherrn Sr. Majestät des Königs von Sachsen zu einem Fest-Diner vereinigt, bei welchem der Herr Staatsminister Abel in einem mit allseitiger Zustimmung ausgedachten Toaste die Gefüße der Liebe, Treue und Verehrung für den Hohen Herrn zum Ausdruck brachte.

— Der Tod hat neuerdings einen unserer Mitbürgen dahingerafft, dessen Verlust in weiten Kreisen schmerlich empfunden wird. Am 24. April verschied nach langem Leiden Herr Kaufmann C. W. Dindorf (Firma: Dindorf u. Hache). Sowohl für unsere städtischen Angelegenheiten hatte der Verstorbene stets ein warmes Herz, wie er sich überhaupt regam und forschrittlisch erwies, wo er immer seine vielen Talente behaupten konnte. Auch die „Dresdner Nachrichten“, welche dem dahingeschiedenen Freunde aus der Zeit ihres Entstehens manchen trefflichen literarischen Beitrag dankten, werden über das Grab hinaus denselben ein ehrenvolles treues Erinnern bewahren.

— Der Frühling hat sein Feierkleid angezogen! Knospen und Blüthen in Rosa und leuchtendem Weiß prangen auf dem grünen Untergrund des herrlichen Gewandes, daß, von den warmen Blüthsäulen der Natur heraufgetrieben aus dem vor Kurzem noch winterlichen Fluß, Augen und Herzen aller fühlenden Creationen erfreut. Hier ist kein Suchen nach neuer Mode, es ist die nämliche Facon und Farbe, welche unsre Ur-Ur-Uhnen bereits entzückt und die alle künftigen Geschlechter mit Wonne wieder begrüßen werden. In die Baumblüthe! Wie viele Tausende werden heute, von den drückenden Fesseln des Geschäftes entbunden, ihre Schritte nach allen Himmelsgegenden wenden, um in dem Duft des weißen Blüthenmeeres ein stärkeres Bad zu nehmen, um am Anblick der verjüngten Natur sich selber zu verjüngen und an den Früchten versprechen den Blüthen die Hoffnung auf Früchte ihres eigenen Strebens zu stärken. Unser liebes Dresden liegt so glücklich, daß ebenso wie in seinen prächtig blühenden Gärten, wenige Schritte vor den Thoren schon der ganze Zauber des Frühlings vor den Augen sich entfaltet. Der Vater nimmt die ganze Familie zusammen und zieht zum Schooner Grund, in das liebliche Thal von Kreischa, Meibeth re, in die Briesnitzer Gegend, in die Lößnitz re. Alles muß mit, selbst die Infasen der Kinderwagen werden nicht daheim gelassen und wenn die warme Sonne und der Staub der Chausseen die Kleinen ausgetrocknet haben, dann wird das losenfreie Schwelen in Blatt und Blüthen mit einem realen Genieße in belebter ländlicher Wirthschaft unterbrochen. Für solchen Zweck ist z. B. in Merbitz beim Restaurateur und Fleischer U. Scharf ein idyllisches Plätzchen. Vom Garten dieser Restauration, in welchem die Gäste unter blühenden Bäumen sitzen, genießt man eine prächtige Aussicht und für die Leibesstärkung ganz Preiswürdiges. Eine äußerst lohnende Partie bietet auch der Weg nach dem Osterberg. Wenn man Mittags mit dem Dampfschiff bis Niederwartha fährt und von dort durch grüne Wälder und Felder nach Oberwartha geht, gelangt man durch herrliche Kirschblüthen zum Osterberg, wo man eine freundliche, gut verschene Restauration findet. Von hier herab über das Elbtal bis zur sächsischen Schweiz und nach Meißen hinab schwelgt der Blick in entzückender Aussicht und auf dem Rückwege über Rosenthal kommt man in einen wahren Wald von Blüthenbäumen. Der Königliche Weinberg sei da nicht vergessen. Eine Fahrt nach Meißen mit dem Schlussrefrain: „Geißler's Weinsteine“, ist sicher schon von vielen geplant. Doch, wie alle Straßen nach Rom führen, bringt in der Umgebung Dresdens jeder Weg zu irgend welchen schönen Punkten; wer keinen Weg weiß, folge getrost irgend einem Menschenstrom, er wird nicht lange wandern, so segnet er den Weg, den ihn der Zufall führt und findet wohl auch in der Baumblüthe.

wo die Stimmung durch den Reiz der zauberhaften Bilder doppelt gehoben ist, manches singende, fidèle Chörchen, welchem er sich vertraulich anschließen kann, weil ja böse Menschen keine Lieder haben. Hierbei sei aber eine gute gemalte Warnung nicht unterdrückt. Fast immer fragten die Landbewohner nach dem sonnigsten mässigsten Besuch der Baumblüthe über rücksichtlose Beschädigung ihrer Blüten, Wiesen und Bäume. So z. B. wird durch Geradezulaufen das Getreide, Klee, Gras etc. zertraten, oft auch wohl von ganzen Karawaven zu Lagerplätzen, wem nicht zu Schlimmerem benötigt; von den blühenden, meist jungen Obstbäumen werden Zweige abgebrochen und dadurch Früchte vernichtet, ja die Bäume im Wachsthum gestört. Und das Los der Zweige? Achlos werden sie in den Staub geworfen, zertraten, oder wenn sie ja nach Hause gebracht werden, ist ihr Los — dort zu verwelken. Freue sich doch jeder, der Herz und Kopf besitzt, an dem reichen Segen Gottes, der auf Baum und Feld über die Blüten ausgeteilt ist, und schaue nicht in übermäßiger Laune das schöne Werk der Natur und die Früchte des Fleisches unserer brauen Landleute. Denen, die jedes feineren Geschmackes hat, rufen wir aber zu, daß Baum- und Felderrevol streng bestraft wird. Nun, lieber Leser, gehe hin und such' Dir Deine Strafe, wir wünschen Dir „Bergmüte Baumblüthe!“

— Berliner Briefe. Die Leidenschaften gingen heute bei Beratung des Bildhauergesetzes höher als vorgestern. Bild wohin dieselben sich verzögern, daß reflectiret sich in der Hochblüthe der persönlichen Bewerfung, bei denen Windthorst-Mayr vom Untergange Hannovers sprach, dabei die Anerkennung daß „negen vorberachtet Werd kann keine Politik schützen“. Sicherlich noch die Herren vom Regierungsräte bat, sich von ihrem Herrn Collegen Dr. Leonhardt belehren zu lassen, wer Hannover auf dem Gewissen habe, er selbst sei 1866 bei der Katastrophen schon seit 9 Monaten nicht mehr Minister gewesen. Dr. Leonhardt saß verlegen da und schwieg. Der Ultra-holz Dr. Schulte antwortete auf den Vorwurf, daß er als Sohn kein Vaterhaus die katholische Kirche, wie die Brüder hineinwirkt. Den Katholiken des Braatzal hineinwirkt: „Ich habe mein Vaterhaus verlassen, weil mein Vater, der Papst, meine Mutter, die Kirche, ruinirt hat.“ Was das wurde gesprochen zu § 1 des Geheimenbuchs bestreift die Verbinderung der unbefugten Ausübung von Kirchenämtern. Windthorst sprach fast zwei Stunden, und sicherlich wie der geschickteste Advokat, als — von der Seite abgelehnt — der bedeutendste Redner von heute. Seine Rede war darauf berechnet, gegen das im Sturm gegen die Kirche vorangehende Preußen und zugleich dem mächtigsten Staat und die kleineren zu dienen, indem er die Leute vor der Pest warnte, die von Preußen ausgeht, und die Freiheit der Kirche, wie die Selbstständigkeit der Einzelstaaten unterdrückt. Den Katholiken des Braatzal wurde durch die Rede Windthorsts abermals eine starke Dosis zur Unzufriedenheit gereicht. „Seien wir unsre Priester verlieren, dann beten wir allein; wenn man unsre Kirche verdirbt, dann haben wir die unterdrückten Höhlen auf.“ Klingt das nicht so, als wenn das Gesetz, betreffend die Verbinderung der unbefugten Ausübung von Kirchenämtern die lepte Art an die katholische Kirche legt? Niemanden erreicht mit solchen Worten seinen Zweck. Der Minister-Präsident Arzler aus Lübeck konnte mittheilen, daß in dem Kirchenstaate, und zwar bis zu dem Momente seiner Einverleibung in das Adrigreich Italien, sowohl die Internierung als die Landesverwaltung befannt habe, ja daß beide Magistraten recht eigentlich zu den Haushaltssachen gehörten, deren sich die päpstliche Regierung fast täglich bediente, um sich unbedauerter Gegner zu entledigen. Es ist vorzusehen, daß ein junger italienischer Dichter vier Jahre lang in einem im Kirchenstaate gelegenen Orte internirt wurde, weil er Verse geschildert hatte, die Sr. Heiligkeit missfielen (Heiterkeit). Die Landesverwaltung erzielte teilweise aus religiösen Gründen oder eigentlich dann, wenn Rom oder Romerinnen gemischt haben eingezogen waren, also nach päpstlichem Begriffe ein Concubinat. Der Ehemann wurde alsdann excommunicirt, die Ehefrau ins Kloster gestellt. (Die übrigen Details der Sitzung haben wir bereits mitgetheilt.) D. Ad.

— Meteorologische Notizen und Andeutung des Witterungsganges. Die in der vorigen Mittheilung erwähnte Luft-Electricität erschauten mittels des Electroscope: d' Alibard zu Marly-la-Ville und die Vor zu Paris, jenseit am 10. Mai, dicker am 18. Mai 1752. Durch Kundgebungen Winkler's, Nollek's und Franklin's veranlaßt, hatten sie Stangen mit Spangen errichtet und dieselben isolirt. In demselben Jahre am 10. Juni ließ Franklin bei Philadelphia einen Drachen mit am Ende isolirter Schnur steigen und erhielt die Funken. Die Norma zu Nizza ließ elektrische Drachen 400 bis 500 Fuß hoch in Gewitterwolken steigen und erhielt Feuerstrahlen 9 bis 10 Fuß lang und scheinbar 1 Zoll dick; es zeigten sich ihm gegen 30 derartige Erscheinungen in einer Stunde. Beccaria zu Turin erblieb an der Unterbrechungsstelle des Leiters eine unaufhörliche Lichtströmung. Michmann zu Petersburg hatte auf dem Dache seines Hauses eine 5 Fuß lange Eisenstange errichtet und beobachtete die electricischen Erscheinungen an dem in seinem Studioraum aufgestellten Apparat. Am 6. August 1753 stand er 1 Fuß entfernt von dem Apparat, etwas entfernt davon war sein Freund Sorolow. Plötzlich erschien eine bläuliche Flamme an der Stirn Michmann's, es kam, gleich dem eines Pistolen schusses und Michmann starb. Man muß daher bei derartigen Versuchen nur Zeit, wenn Gewitterwolken am Himmel sind, mit größter Vorsicht beobachten. — In dieser Woche werden zunächst für zeitweilig Gewitterwellen bilden, aber wiederholt durch stärkere Luftströmung an Abgrenzung behindert sein; hierauf wird nach Entladung derselben bei Fortschreitung der Windrichtung nach Norden höhere Temperatur eintreten. Barometris.

— Kongress deutscher Schneidermeister. Die Vorbereitungen zu dem am 4.—6. August d. J. in Dresden stattfindenden Kongress, mit welchem eine Ausstellung von Schneiderarbeiten verbunden werden soll, lassen auf eine sehr lebhafte Beteiligung der Berufsgenossen schließen. Als Gegenstände der Beratung sind in erster Linie die Regelung der Creditorschäfte, die Befestigung der Gefangenhausarbeit, Vertheilung der Innungen mit den Arbeitgebervereinen u. s. w. in's Auge gefaßt. Die besten der ausgestellten Arbeiten, zu denen auch etwa von Fabrikanten ausgestellte Stoffe, Nähmaschinen, Schnitzzeichnungen und eine praktische leicht fassliche Methode einer Buchführung für Schneidergeschäfte gerechnet

Sonderausgabe am Dienstag,  
bis 15 Uhr, Sonntag  
bis Mittag 12 Uhr. Im  
Neubau: große Räume  
bis Raum 4 Uhr.  
Der Raum einer ent-  
sprechenden Fläche kostet  
10 Pf. Eintritt bis  
Zettel 5 Pf.

Eine Garantie für das  
nächste Jahr ist nicht  
gegeben.

Abwehrliche Ausgaben  
Kaufleute u. Ver-  
treter mit nur  
geringen Beträgen  
auf Kosten durch  
Vermittlung eines  
Händlers. Einzelne  
können die Gehalts-  
summe aus dem Dresden-  
Preis annehmen.

werden, sollen prämiert werden und zwar beruht, daß die betreffenden Arbeiter, welche das Stück fertigten, mit einer verhältnismäßig hohen Prämie in Gold (300, 200, 100, 50 Mark) bedacht werden, während der Arbeitgeber als Aussteller nur ein Diplom als Anerkennung erhält. Den prämierten Arbeitern steht es frei, an Stelle des Preises eine solche Auszeichnung zu verlangen. Der Eintrittspreis für die Besucher der Ausstellung ist auf 2 Thlr. pro Person normiert worden, und um möglichst viel Prämien für ausgezeichnete Arbeiten verteilen zu können, werden die Arbeitgebervereine, Innungen, Genossenschaften und Inhaber größerer Geschäfte sich noch mit besonderen Beiträgen an dem Unternehmen beteiligen. Hauptähnlich will man nämlich durch die Ausstellung den tüchtigen, freibamen Arbeitern Gelegenheit zur Auszeichnung und Anerkennung geben und damit auf den ganzen Schellenstand moralisch einwirken. Das Preisgericht wird außer dem Vorsitzenden des Kongresses aus 12 Fachgenossen bestehen, so daß diese Prämierung einen ganz anderen Werth hat, als wenn dieselbe von einer gewöhnlichen Ausstellungskommission verliehen wäre. (V.-B.)

— Am Freitag und Sonnabend hat, wie wir bereits in unserer Dienstagsschau erwähnt, in „Stadt Gotha“ ein Bazar stattgefunden, dessen Erträge dem Fonds für die Waisen und Witwen deutscher Bühnenangehöriger zuliegen soll. Als reizende Verläuftrinnen fungierten die Damen: Frau Margarethe v. Wiss, Fr. Matz, Fr. Hirschler und die Tochter des Hofoperndängers Eichberger. Daß die respektiven Portemonnaies der galanten Besucher gegenüber so liebenswürdigen Händlerinnen mehr als gewöhnlich in Anspruch genommen wurden, brauchen wir wohl nicht erst zu versichern, so hat ein Augenzeuge uns erzählt, daß er gesehen, wie ein junger Herr einen kleinen Schnuck mit 15 Thlr. bezahlte, ein Bandchen, vor wessen nicht ob guter oder schlechter weiblicher Gedichte, loszte 6 Thlr. und unter beider Residenztheater-Director, Herr Dr. Müller, trank zwei der feuerhaften Cognacs, welche je in Dresden erzeugt worden sind, neunthalb jeden zu 10 Thaler. Der durch seine Goulanz weit über die Grenzen von Florenz hinaus bekannte Hotelier von Stadt Gotha, Herr Largo, hatte nicht bloß die Raumlichkeiten für den Bazar unentgeltlich hergegeben, sondern auch die zum Verkauf gegebenen Weine und Spirituosen kostengünstig zur Verfügung gestellt. Feurigem Champagnerwein wurde ziemlich stark von den Leinwandern zugesprochen, wie wir hören wurde mehr als für 50 Thlr. von der durstigen Besucherzahl vertilgt. Wenn Herr Largo, wie früher schon öfter, auch bei dieser Gelegenheit edlen Zwecken eine gesellige Räume bereitwillig öffnete, so möchten wir fast wünschen, daß das gestern courtoisere Gericht, er habe sein Hotel für 17,300 Thlr. an einen Berliner verkauft, sich nicht bewahre. Hoffen wir aber, daß Herr Largo der „Stadt Gotha“ nicht bloß, sondern auch der Stadt Dresden noch recht lange erhalten bleibt.

— Der Umstand, daß die deutschen Staaten als solche Industrie in einem Umfang treiben, wie keine anderen Staaten, gab dem Prof. v. d. Holtz in der „Concordia“ Anlaß, die Vorzüglichkeit und Nachtheile einer solchen Einrichtung zu untersuchen. Man findet einen Aufzug heraus in der Sonntagsausgabe. Vertont wiederumlich, daß der Staat in vielfacher Weise Macht bei seinen Industrien ein praktisches Vorbild für die industriellen abgeben soll.

— Es ist eine erfreuliche Wahrnehmung, daß auch in unserem Dresden die Logia-Cosmopolit im Abrechnen begriffen ist. Der Wechsel hat in dem jüngsten Termine sich vollzogen, ohne von der vor Jahresfrist bestandenen Notch noch eine Spur erkennen zu lassen. Ob die Ursache zu dem Verschwinden der Miere lediglich in dem allerdings an allen Punkten der Stadt äußerst neuen Neubau zu suchen ist, oder ob hierbei noch andere Umstände mitspielen, wollen wir weiter untersuchen. Thatjache ist, daß gegenwärtig das Angebot von Wohnungen vorzüglich ist. Obwohl wir nicht verstehen, daß aus dieser Thatjache auch Rückschlüsse nach einer anderen Richtung hin gezogen sein können, so wird doch Jedermann, wenn er anders seine egoistischen Bestrebungen dem Forum eines menschlich fühlenden Herzens nicht gänzlich entziehen hat, die Umkehr zu einer artedlicheren Aera im Interesse der bisher genug bedrängten Mietbewohnerschaft mit Freuden begrüßen. Soar befinden sich die Preise gegenwärtig noch in der geschrankten Höhe, ja es sind sogar noch hier und da, namentlich in Vorstädten, wo dies eigentlich weniger am Platze erscheint, nicht unbedeutende Steigerungen erfolgt, doch steht außer Zweifel, daß im Allgemeinen nunmehr ein Stillstand in den Mietpreisen Platz greifen wird, welcher späterhin sogar einigermaßen zu einem Sinten derselben übergehen dürfte. Die massenhaft leer stehenden sogenannten herrschaftlichen Wohnungen werden nach dem einfachen Gesetze von Nachfrage und Angebot im Rücken der Preise den Anfang machen müssen, und dadurch wird die Möglichkeit herbeigeführt werden, daß manche in Folge der Steigerung auf eine kleinere Wohnung zurückgewanderte Familie wieder Besitz von einer größeren nimmt. Hierdurch wird aber ein allmäßiges Nachrücken von der kleinsten Bude aus sich vollziehen und diese Bewegung sicherlich den dermaligen Zustand, soweit er noch ungefunden ist, ins Normale zurückführen. Bei diesem Prognosticon haben wir umso mehr Glauben, als, außer dem dankenswerten Vor gehen unserer Stadtverwaltung in der Errichtung von Arbeitervorhungen, sowie der allgemeinen Bauthätigkeit, als eine besonders günstige Perspektive der Umstand zu gelten hat, daß der mächtige Häuserkomplex, welcher gegenwärtig das Militär birgt, in wenigen Jahren — der Bau der neuen Riesen-Gässchen ist im vollen Gange — miethfrei werden und voraussichtlich auf unsere Logisverhältnisse einen potentiellen Einfluß üben wird.

— Repertoire der Königlichen Hoftheater. Altstadt: Sonntag: Mignon. — Montag: Ultimo. — Dienstag: Figaro's Hochzeit. — Mittwoch: Biel Lärm um Nichts. — Donnerstag: Oberon. — Freitag: Der Kaufmann von Venezia. — Sonnabend: Die Holländer. Anfang 17 Uhr. — Neustadt: Sonntag: Ultimo. — Dienstag: Notenmüller und Finale. — Donnerstag: Ultimo. — Sonnabend: 3. 1. M.: Das Rendez-vous. Drama in 1 Akt, nach dem Französischen von W. v. Gundissin. — Der geheimnisvolle Brief. N. e. — 3. 1. M.: Die einzige Tochter. Lustspiel in 2 Akten, von Hofn.

— Es wird Frühling! Wer das noch nicht an der sich schon herrlich entwickelnden Baumblüthe bemerkt hat, der muß es durch das schöne Geschlecht erfahren. Auf einer kurzen Tour sind uns gestern nicht weniger als 25 mehr oder weniger rohende junge Damen begegnet, welche alle einen Strohhut in den zarten Händchen trugen.

— Gestern fuhren wieder unter der üblichen Sicherheitsbegleitung zwei Pulverwagen die Baulinie entlang.

— Auf dem Autoplatz ist vorgestern Nachmittag eine Frau plötzlich umgefallen und mußte nach dem Krankenhaus geschafft werden. Sie soll an Blutkrämpfe gelitten haben.

— Die Thiere im Zoologischen Garten haben nun die Winterräume verlassen, die Raubthiere werden Abends 6 Uhr gefüttert.

— Ein hier in Arbeit stehender Klempnergeselle ist vorgestern Nachmittag von einem Neubau in der Marienstraße, zweit Stock,

wurde hoch herab auf einen Kieshaufen gestürzt und, wie es den Anschein hat, ohne erhebliche Verletzung davonkommen. Freilich liegt er noch an der stinken Konfusion darunter.

— Der Dresdner Bebel aus Leipzig ist vorgestern durch einen Beamten der Landesstrafanstalt Hubertusburg hier durch nach der Festung Königstein transportiert worden, um dort selbst den Rest seiner Strafe zu ertragen. Durch einen Bollbart, den er sich in Hubertusburg hat machen lassen, soll er ein ganz verändertes, behäbigeres, den gebrochenen Blasburgern ähnliches Aussehen bekommen haben, wozu allerdings das regelmäßige, ruhige, durch keine Agitation aufregende beinträchtigte Leben in seinem bisherigen Aufenthaltsorte das Seinige beigetragen haben wird. Seine Durchreise war weder dem Publikum, noch auch seinen hiesigen Parteigenossen bekannt und ging deshalb ganz unbeachtet vorüber.

— Als vor mehreren Abenden eine am Ultimatt drei Treppe hoch wohhabende Familie ruhig am Familiensitten in der gemeinschaftlichen Wohnstube saß, kam plötzlich eine Bleikugel durch das verschlossene Fenster in die Stube gestossen. Wie es schien, war sie mittels eines sogenannten Katapults geschleudert worden. Sie hat glücklicher Weise keinem Menschen Schaden gehan, obgleich Gesahd ziemlich nahe lag. Man kann wirklich nicht genug wünschen, daß diesem gemeindlichen Thun und Treiben endlich einmal ein Ende gemacht werde.

— Vor mehreren Tagen ereignete auf dem Wege von der Dampffähre nach der Glacisstraße ein Rutsch, dadurch den Unwillingen des dort zahlreich versammelten Publikums, daß er auf das Handpferd seines mit Steinen schwer beladenen Wagens auf die höchste Weise mit der Peitsche schlug. Trotzdem daß das arme Thier nach Kräften mit anzog, war der Wagen nicht von der Stelle zu bringen; es mußte deshalb Vorspann genommen werden, allein als dadurch der Wagen flott gemacht wurde, ließ der Rütscher noch immer nicht nach, auf das Handpferd in unbarmerhafter Weise loszuschlagen. Ein dazugekommener Gendarm machte dem unliebsamen Auftritte endlich ein Ende, indem er den Rütscher arrestierte.

— Unsere neuliche Mitteilung über die Entwicklung eines jungen Menschen aus der auf der Friedensgasse gelegenen Wohnung seiner Eltern, werden wir erneut mit der Erklärung zurücknehmen, daß der Durchbrenner sich freiwillig wieder bei seinen Eltern eingefunden hat.

— Vor der Mitte Mai zu erwartenden Eröffnung des reichhaltigen Sommerabendplanes der Sächs. Böhm. Campagna-Landschaft, hat die Direction von heute an dem dickeren Kalender eine Erweiterung, insfern erfahren lassen, als ab 7 Uhr auch ein Schiff nach Böllnitz und das bisher Vermittlungs-Schiff nach Böllnitz abgetaktet Schiff nach Schönborn verkehrt, während die Fahrt Abends 17 Uhr statt bis Böllnitz nach Böllnitz stattfindet. Auch findet Abends 5½ Uhr eine Thal-Fahrt von Schönborn statt, welche Abends 8 von Böllnitz und Abends 8½ Uhr von Böllnitz-Tiefenbach endlich nach Dresden fährt. In Böllnitz hat man und zwar in der Nähe der Villa Constanza eine zweite Bautungsdrücke aufgestellt, um unter Anderem namentlich den Bewohnern des zur Baumblüthe viel frequentirten Schonengrundes bessere Mietgelegenheit zu bieten.

— In den Schauspielern der Arnold'schen Kunstdarbietung auf der Friedensgasse ziehen jetzt eine erhebliche Anzahl photographischer Aufnahmen der bedeutendsten Kavaliers ihres Gewandes, welche um das trefflich gelungene Bildnis des großen Meisters sich gruppieren. Die allgemeine Aufführungskunst auf der Böllnitzseitigen Gentleman's bis her zum jämischen Realtheater sich zielenden Schulerungen, von der elegantesten Dame bis zur ärmlichen Proletariatsfrau, bewundern alle die großen Schöpfungen des unsterblichen Meisters, so daß öfter als erwünscht, die Parade auf dem Trottoir gekennzeichnet ist.

— Die Collection von Alexander Hesse, Schönstraße 7, erhielt in der gestrigen Zeitung 5. Klasse zwei Hauptpreise, à 5000 Thlr. auf die Nummern 18,775 und 16,190. — Ballenstejn, 24. April. Der Geburtstag Sr. Maj. unseres allerverehrtesten Königs wurde auch hier unter allgemeiner Teilnahme gefeiert. Am frühen Morgen Reville des Schönheits in den feierlich geschmückten Straßen. Zu Mittag hatte sich auf dem Bürgermeister, Gerichtsamt und Reitercafé v. Friedländer eine Einladung ein großer Theil der Einwohner im Gasthof zum Ballenstejn in einem gemeinsamen Festmahl eingefunden, bei welchem dem Tochte auf Se. Majestät jubelnd zugewünscht wurde. Abends waren sämtliche geistliche Vereine in ihren Räumen zu entsprechenden Feierlichkeiten versammelt. Auch einige der hiesigen Nationalliberalen, denen es leidenschaftlich dem gemeinsamen Mittagabend zu „gut lächeln“ zugiessen, hatten sie den Abend zu einem Souper in die Locals des Böllnitzseitigen einladen lassen. Der hiesige Consumentverein, der eine ziemliche Anzahl Sozialdemokraten in sich birgt, feierte jedoch den königlichen Geburtstag in Annaberg bei Chemnitz, indem er dem Rathause eine Stiftung von 1000 Thlr. überreichte, mit der Bestimmung, die Zinsen davon alljährlich an den königlichen Geburtstag an die verschwante Kasse zu verteilen. Ehre und Anerkennung dieser Feier!

— Am 23. b. ertrank im Mühlbach zu Sachsenberg bei Wurzen die 21. Jahre alte Tochter eines dortigen Haubeküfers. — Im Armenhause zu Grumbach bei Jöhstadt ist am 22. b. Mittag Feuer ausgebrochen und das erste, wie die Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Begüterten Meyer ein Raub der Flammen geworden. — Versteigerungen, den 27. b. in den Gerichtsämtern: Paulig: Carl Müller's jun. Grundstück in Böckelitz 250 Thlr., 100 Thlr., 450 Thlr., 800 Thlr. Jäckel: Christian Müller's Grundstück 2791 Thlr., 1245 Thlr., 746 Thlr. taxit.

— Öffentliche Gerichtsversammlung vom 22. April. Das Dienstmädchen Bertha Emilie Krebs, 19 Jahre alt, schon zweimal verheiratet, stand heute vor dem von Herrn Gerichtsrath Groß präsidirten Gerichtshofe, um ihr auf 8 Monate Gefängnis lautendes Urteil in Empfang zu nehmen. Die Krebs war sehr Anfang d. J. ohne Dienst; ihre Mama drängte sie, einen neuen anzunehmen; sie fand keinen und erlangte endlich einen Ausweis, um sich Geld zu verschaffen. Sie stahl ihrer Mama 15 Thaler aus einem Kleiderschrank, den sie mit einem Schlüssel geöffnet hatte, welche sie später unterzog. Die Mutter der Krebs, welche wenig Freude an ihrer Tochter zu haben scheint, stellte ausdrücklich Strafantrag gegen dieselbe. Eine gute Freundin hatte Krautkleidle Emilie an Krautkleide Halle; diese befürchtete sie, ihre Sachen ihr (der Krebs) in Betreuung zu geben, es wäre da nicht so komisch, wie bei ihr (der Halle); diese wohnte nämlich bei einem Vater. Die Halle gab auch eine Anzahl Kleidungsstücke der Krebs, welche sofort zum Kleiderkeller wanderten. Außerdem stahl die Krebs der Halle ein Paar goldene Ohrringe, ein Portemonnaie mit 17½ Thlr. und ein Juwel. Den Beifall macht ein Petrus, verübt an dem Dienstmädchen Linert. Dieser wurde von der Krebs vorgezogen: Sie (die Krebs) seien ein Mädchen, welches ein ganz schönes neues Kleid für 8 Thlr. verloren habe. Die Linert giebt auch hochstet die 3 Thlr. und Emilie freut sich noch viel mehr. Der Petrus war natürlich: Emilie belam die 3 Thlr., verübt sie, die Linert aber wartet noch heute auf das Kleid. Nach dem Wiederkommen der königl. Staatsanwaltschaft Dr. Pöhl und der Gerichtsdeputation (Adv. Pöhl) wurde das schon erwähnte Urteil gefällt.

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen: Mergen, den 27. April, Vormittags Hauptverhandlung wider den Handarbeiter Hans Bruno Mar v. Metzler von hier wegen Diebstahl und Unterdienst. — Den 28. April, Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Handarbeiter Johann Gottlob Hörmig aus Maderfeld wegen Diebstahl. — Einzelheiten: V. wider Bernhard Georg Waller und Genossen hier wegen Diebstahl. — 10½ in Verteilungskosten Almoe verrechnet. Rechtsang wider Thella Pauline verehlt. Dr. v. H. und Genossen. — 10½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Dr. v. H. und Genossen. — 11½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 11½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 12½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 13½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 14½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 15½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 16½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 17½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 18½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 19½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 20½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 21½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 22½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 23½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 24½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 25½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 26½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 27½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 28½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 29½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 30½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 31½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 32½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 33½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 34½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 35½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 36½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 37½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 38½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 39½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 40½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 41½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 42½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 43½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 44½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 45½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 46½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 47½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 48½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 49½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 50½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 51½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 52½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 53½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 54½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 55½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 56½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 57½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 58½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 59½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 60½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 61½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 62½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 63½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 64½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 65½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 66½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 67½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 68½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 69½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 70½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 71½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 72½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 73½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 74½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 75½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 76½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 77½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 78½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 79½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 80½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 81½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 82½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 83½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 84½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 85½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 86½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 87½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 88½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 89½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 90½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 91½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 92½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 93½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 94½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 95½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 96½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 97½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 98½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 99½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 100½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 101½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 102½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 103½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 104½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 105½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 106½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 107½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 108½ in Verteilungskosten Almoe verehlt. Gustav Woldolf hier. — 109½ in Verteilungsk





**Für Schuhmacher und Schafffabrikanten.**  
Auf die Montag, d. 27. April, Vermittags 10 Uhr, gr. Brüderstraße 27, 1. zur Versteigerung gelangenden 10 Stück Glashäuse wird hierdurch besonders aufmerksam gemacht.

### Der Dresdner Frauen-Verband

empfiehlt seinen Mitgliedern folgende Dienststellen:

**Bücher, Kaffee, Reis und alle Colonialwaren:** Lehmann u. Celsienring, Wallenhausenstr. 31, Gebr. Hille, Hauptstr. 3, Dörrlich u. Röhlisch, an der Neust. Kirche, Neuerchen, Humboldtstr. 9, Schröder, gr. Siegelstr. 49.

**Kleidz. Gädler, Heinrichstr. 2,** Kleidz. im Gewächsh., Söder, Voitzenstraße 35, Sommerbach, Mathiasstraße 53, Aug. Schmidt, kleine Kleidzähne, Mäuslich, Victoriastr. 7, Walther, Mariagrabenstraße 36.

**Butter, Eier, Milch:** Krau Schindler, Neustädter, Hauptstraße 8, III., Victoriastr. 27, Wünsch (auch Kartoffeln) Kaufhaus, Löden 18, Altmüllerstr. 9, Meyer, Keller, Wiedel, Linke, Antoniobr., Wünsch Altum., Challenhaus, Richter, Johannishütte 4.

**Theater:** Salomon, Vict. Str. 2  
**Küche:** Frau Röder, Blasiusgäßchen 3.

**Milch:** Frau Kutter, Altmüllerstr. 18b, Frau Sieger, Stiftsstraße 10, Dresden einzuholen.

**Brot, Mehl:** Centr. Brotfabrik, Bettinerstr. 21, Verkaufsstellen: Victoriastr. 7, Antonoplatz, hinter der Post, Villenstr. 1, Neugasse 15, Johannstr. 4, Weisseg. 8, Louisenstr. 48, Heinrichstraße 11, Neustädter Markt (täglich), Gaumt, Antonoplatz, Victoriastr. 27, Abendbrotbäckerei Straße 11, 18, Seifert, Krenzsch. 3, Haubold (Frühstück), Überbold, Wegeleiden, untere Vorwerkstr. 1.

**Wurst:** Störyner, Joh. Str. 2, Spez. Gr. Grüner, Altm. Bier, Lehmann, am See 8, Holz u. Kohlenz. Kohn, Peterkofz. 4, Theodor Jähne, gr. Siegelstr. am Glasstrasse, Seife, Petroleum; Wünsch, Joh. Str. 9, R. Hamisch, Villeng. 9, Annenstr. 26, M. Hanrich, Cafeteriastr. 16, Dorn, Friedrichstraße 50.

Dienstbotenbüro: a. d. Frauenschiere 4, Käfe der Döpfergasse.

Mitgliedswaren zu haben: Lehmann u. Celsienring, Wallenhausenstr. 31, Gr. Salomon, Victoriastr. 27, Gädler, Heinrichstr. 2, Gebr. Hille, Hauptstr. 3, Schröder, gr. Siegelstr. 49, Feuerzeichen, Humboldtstr. 9, Central-Bureau des Frauenverbandes, an der Frauenstraße 4.

### Das Comitee.

**Broschen mit Ohrringen** aus ächtem Gold, die Garnitur 2½ Thaler. **Manschettenknöpfe** aus ächtem Gold, das Paar 1 Thlr.

**Schlangenringe, Doppelringe, Siegelringe,** Trauringe, aus ächtem Gold, verkaufe ich unter Garantie, das Stück zu 1 Thaler.

**Medaillons** aus ächtem Gold verkaufe ich unter Garantie, das Stück zu 2½ Thlr.

**F. G. Petermann**, Galanteriewarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestraße 10.

**Gärtnerei-Verpachtung.**

Die zum Domänen-Pachtamt Sorau in der Nieder-Lausitz gehörige Gärtnerei soll vom 1. Oktober 1874 auf eine längere Periode von Jahren verpachtet werden. Dieselbe eignet sich durch ihre Größe und günstige Lage innerhalb der Stadt und an der Niederschlesisch-Märkischen Bahn zum schwunghaften Betriebe einer Handelspächterei. Bewerber, welche über ein Vermögen von 1500 bis 2000 Thlr. verfügen, erhalten die näheren Bedingungen auf dem Domänen-Pachtamt daselbst. (B. 2803)

**Gärtnerei-** Farben und Fornisse in größter Auswahl billig bei

**R. Rittinghausen, Dresden, Neustadt, Escherstr. 8.**

**Gute Augengläser** zu mäßigen Preisen empfiehlt

**G. Weber, Optikus, Voigtsstr. 20b, nächst der Plauenschenstraße.**

**Kopf-Zücher,** täglich ¼ im Bieret, in Perkal 5 Mgr. in Jacobett 6 Mgr. **Schreibergasse 1a** im Bazar.

**Töpferei** in Dresden, Concordienstr. 11, mit großen Räumen, ist sofort zu verpachten. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

in Russbaum, rechte Bildhauerarbeit und Beethoven-Wilhelms, vorzügl. Ton, ganz neu, steht zu sehr solidem Preis zum Verkauf. Näheres daselbst bei

**Hussky.**

Ein prachtvolles

**Salon-Pianino**

Eine Parzelle  
Garten- u. Bau land über 17,000  
Quadratmeter, à Elle 62 fl.  
Stelle mit Einigung u. Obst-  
bäumen besetzt, ist zu verkaufen.  
Rückes Großhantverkauf im  
Kinnedmerhaus.

## Abschiedsvögel:

Armbänder,  
Schnepper,  
Schmetterlingsvögel,  
Stachlerarten,  
Gummibälle,  
Luisenringen,  
Ballonarten,  
Kleinen,  
Sportvögel, Stab 1 Mgr.  
Springvögel, d. 2<sup>1</sup>/2 Mgr. an,  
Puppen, 8 toll mit natürlichem  
Haar, 15 Mgr., bis zum feinsten.  
**60 Spiele im Freien,** ele-  
gant zusammen 2 Uhr,  
empfiehlt die Spielwaren-  
Handlung und Puppen-  
gabriel von

**A. H. A. Flinzer,**  
16 Rampischestraße 16  
und  
18 Greifbergerstraße 18.

**G. Hyazinthen - Kuchen**  
und Café  
bestens empfohlen in Fischer's  
Restauration in Isthachwitz.

## Familien-Nachrichten.

**Geboren.** Ein Sohn: Gen.  
Reichshofdirektor Badaly in  
Freiberg. Gen. Carl Adner in  
Dresden. Eine Tochter: Gen.  
Vater Röntgen in Wittenberg.

**Verlobt:** Del. Camilla Möd-  
ner in Jülich mit Gen. Robert  
Schneider in Wien. Del. Joh-  
annes in Schmidt mit Gen.  
Chefredakteur Hermann Alte in  
Magdeburg. Del. Anna Schmidt  
mit Gen. Diacorus Paulus  
Bücher in Frankenberg. Del.  
Laura Inner in Wittenberg mit  
Gen. Bernhard Sauerwald in  
Berlin.

**Getraut:** Herr Dr. C. G. V.  
Hoch mit Del. Margarethe  
Hatten in Peters. Herr F. Bern-  
hard Graf in Sieja mit Art.  
Helene Rade in Berlinerstraße.  
Herr Hermann Böhme mit Del.  
Wilhelm Württem in Chemnitz.

**Geftorben:** Frau demn. Mit-  
tergutbäcker Elisabeth Jenfer-  
geb. Wendler in Lavalde (+ 22).

Herr Henrich Friedr. Adolph  
Hartel in Kreisbergsdorf (+ 21).

Frau Anna, Justizrat

Emilie Neumann geb. Massow in Ver-  
lin (+ 23). Del. Emma Krone  
in Dresden (+ 24). Gen. Augustin  
Karl Wilhelm Dineot in Dresden  
(+ 24). Del. Ada Voigt in  
Dresden. Frau Laura vere-  
hrer geb. Hirschfeld in Dresden  
(+ 24). Frau Amalie Lässig  
geb. Lässig in Dresden (+ 21).

Del. Caroline Stier in Dresden  
(+ 21). Del. Oskar Moritz  
Maudisch Hofstößl (+ 22). Hein-  
rich Ludwig Vogl del. Brauns-  
dorfer. Sohn (+ 14). Del.  
Oskar Leopold Maria (+ 23).  
Del. Carl Christopher Georg (heute)  
Instrumentenmacher (+ 23). Frau  
Adelheid Lottendorfer geb.  
Hübner, Kammerherzogin-Wittow  
(+ 22).

Allen lieben Freunden und  
Bewohnden die freundliche Nach-  
richt, daß mit meine liebe Frau,  
Marie geb. Raffelt, einen  
munteren Jungen identifiziert.

Dresden, den 23. April 1874.

**Hermann Alte.**

Heute Nachmittags 2 Uhr wurde  
meine liebe Frau, Fanny  
Merten geb. Nadelhorn, von einem fröhlichen Knaben  
glücklich entbunden.

Die Verwandten und Freun-  
den hiermit zur Nachricht.

Dresden, den 24. April 1874.

**Gustav Merten.**

Als Verlobte empfehlen sich:

**Marie Kirchner,**

**Eduard Küchler.**

Dresden, den 23. April 1874.

**Verlobungsanzeige.**

Als Verlobte empfehlen sich:

**Carl Fischer,**

**Laura Busch.**

Gedebau und Niedernreis, den 24. April 1874.

**Geschenk Morgen**

17 Uhr ver-  
schied nach längeren Velden furt  
und rubia unsere gute Mutter,  
Schwiegert- und Großmutter,  
Frau bewittheit Schulebbeck

Meyer geb. Schmettel.

Solches allen Freunden und  
Bekannten zur Hochzeit.

Die trautensten Hinterlassnach.

Heute stark nach schwere

Todesfampe unter innigeliebtesten

Schwestern Steinhold.

Dresden, den 25. April 1874.

**A. Michner, Schuhmacher.**

Allen Verwandten, Freunden  
und Bekannten die freundliche

Nachricht hiermit, daß nach langem

Widerstand der Waldherrn

dem Schuhmacheramt für 108

Johann Friedrich Schöf-  
felder den 25. d. Abends 10 Uhr,  
verschieden ist. Dies zur

schuldbaren Nachricht. Wohlhei-

mine Schöfhelder geb. Schles-

inger, nebst Kindern.

Als Verlobte empfehlen sich:  
Gräulein Marie Schickert,  
Leipzig.  
Dermanna Höhfeld  
in Dresden.

## Danck.

Zurückgekehrt vom Grabe mei-  
ner weiten Gattin, steh ich mich  
gedrungen auszusprechen herz-  
lichen Dank allen Freunden, welche  
sich bei dem Begegnung meiner  
lieben Frau bewilligten. Dann  
auch Allen für den reichen  
Blumenstrauß. Dann auch dem  
Herrn Pastor Claus für die uns-  
trostpende Grabrede, und  
möge sie insgeheim der Liebe  
Gott vor äußerlichem Unglück be-  
wahren.

Dresden und Großenhain.  
Ernst Richter,  
Vocomontessor, nebst allen Angehörigen.

## Danck.

Zurückgekehrt vom Grabe mei-  
ner lieben Frau sage ich allen  
Verwandten und Freunden ihr  
die liebevolle Teilnahme, welche  
sie durch Rath und Tat, und  
vor Allen durch reichen Blu-  
menstrauß und ehrbaren Geleit  
beweuten, den innigsten Dank.  
Danck dem Herrn Dr. Petzold für  
die trostreichen Worte am  
Grabe, sowie den Herren für die  
erhabende Trauermusik.

Der trauernde Gatte  
Wilhelm Müller.

## Privatbesprechungen.

**Verein Gewerbetreibender Dresdens.**

Montag den 27. April  
1874 Abends 8 Uhr findet der  
Familienabend mitziehung  
der zum Besuch der Volksunter-  
gärten verantwortlichen Bauren-  
verlosung in Braun's  
Gäste- und Ballroom statt.

## Lyrik.

Verkündung des land-  
wirtschaftlichen Vereins

## Mienstag

den 28. April 1874  
Nachmittags 5 Uhr  
im oberen Saalhof in Leubnitz.  
Um recht zahlreich erscheinenden  
Mitgliedern wird abstimmen.

Der Vorstand.

Einladung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Droschkenbesitzer-  
Verein.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

Verkündung des Gewerbe-  
vereins.

Montag, den 27. d. M.

Abends 8 Uhr.

# Güldne Aue.

Heute  
Ballmusik,  
von 4-7 Uhr  
Tanzverein.  
Morgen  
Ballmusik.  
W. Wihlbad.

**Diana-Saal.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr, morgen  
v. 7-10 Uhr Tanzverein.  
G. Böhländer.

**Centralhalle.** Heute von 4 bis 7 Uhr,  
morgen von 7-10 Tanzverein.  
Geißlägel.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Uhr.  
Entree 2 Mgr. Th. Backofen.

**Deutsche Halle.** Tanzverein. W. Fröde.

**Gasthof Blasewitz. Ballmusik.** Ergebaut Th. Förster.

## Grüne Wiese.

Heute Ballmusik.

**Restauration zur Eintracht.**

15 Tharandterstrasse 15.

Heute und morgen Tanzvergnügen.

**Gasthof zu Blaubeul.**

Heute Sonntag Garten-Concert und gut besetzte Ballmusik. Zugleich empfiehlt sich eine gute frische Wein, ff. Biere, Kaffee und Kuchen, sowie verdecktes fette Speisen und Getränke. Achtungsvoll K. Adler.

**Altona.** Heute starkbesetzte Ballmusik. Von 4-7 Uhr Tanzverein. Fröhlich.

**Schweizerhaus.**

Heute Sonntag Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein. Werner.

**Kurfürstens Hof.** Heute und morgen Tanzvergnügen. Morgen von 6-8 Uhr freier Tanz-Verein. G. Altmann.

**Brabanter Hof.**

Heute von 5 bis 7 Uhr Tanzverein, morgen v. 7-12 Uhr freier Tanzverein. O. Engel.

**Floragarten.** Heute Tanzvergnügen wogu ergebenst einladet A. Marx.

**Räcknitz.** am Baumblüthe Ballmusik. R. Demuth.

**Strehlem. Ballmusik.** G. Polisch.

**Vorstadt Neudorf.** Heute Ballmusik. W. Geiter.

**Bellevue.** Heute von 4 Uhr an Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein. Morgen v. 7-12 Uhr Tanzverein zu 8 Uhr. Entree frei.

**Zur Beachtung.** Zu dem heutigen Ausfluge in die Baumblüthe empfiehlt einem geehrten Publikum eine reichhaltige Speisefolie, sowie selbstgedachten Kuchen nebst ff. Lager- und Glühwein Bier. Achtungsvoll J. Pietsch.

**Gasthaus zum Kronprinz**

in Hosterwitz. Bei der jetzt im schönsten Alter stehenden Baumblüthe empfiehlt seine Restauration ergebenst. E. Liebenthal.

**Gasthaus z. Kronprinz in Hosterwitz.** Heute Sonntag Tanzmusik. Wiederthal.

**Sächs. Prinz Ballmusik.** Altstriesen. F. Töpfer.

NB. Alle Stunden Omnidügelegenheit v. Pleinaischen Platz aus.

**Ballhaus.**

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein. Morgen Pyra-Krämpchen, Anfang 8 Uhr. F. Augermann.

**Stadt Bremen.**

Heute Sonntag und morgen Montag Ballmusik.

Gleichzeitig großes Bockbierfest nebst reichhaltiger Speisefolie. Achtungsvoll A. Reh.

Morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Heute großes Deutscher Kaiser Frühlingsfest und Ballmusik. August Herrschoff.

**Neustriesen.** Heute von 4 Uhr an Garten-Concert. Nachher Ballmusik. R. Altermann.

**Schusterhaus.**

Heute zur schönsten Baumblüthe starkbesetzte Ballmusik. Es lädt ergebenst ein C. Knebisch.

**Schützenhaus.**

Heute v. 4 Uhr an Frei-Concert, v. 7 Uhr an Ballmusik. H. Born.

**Gasthof zu Gittersee.**

Heute Sonntag, den 24. April, zur Baumblüthe, starkbesetzte Tanzmusik. Christmann.

Es lädt freundlichst ein.

# Schützenhaus

Windmühlenstraße (Oppelvorstadt).

Gingang von der Lannen- und Geiststraße.

Heute Sonntag den 26. April

zur Eröffnung der mit Gas, schwärmigen Linden und voller

Obstdauernblüthe ausgestatteten Garten-Restauracion

von Nachmittags 4 Uhr an

großes entreesfreies Garten-Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Herren

Musikleiter Lang.

Nach dem Concert Ballmusik.

Entree in den Saal für Herren 1 Mgr. 5 Pf.

für Damen 1 Mgr.

Jeden Montag von 7 bis 10 Uhr Tanzverein

und Ballmusik ohne Entree.

Eine reichhaltige Speisefolie, warm und kalt, zu jeder Tagezeit,

Biere auf Eis, ff. Weine, sowie reelle und schnelle Bedienung.

Jeden Sonntag von 2 Uhr an

frischgebackene Käsekönigchen und guten Kaffee.

NB. Die entreesfreien Garten-Concerts finden während

der Sommerzeit jeden Sonntag von 4 Uhr an regelmäßig statt.

Um gütigen Besuch bitte ergebenst Herm. Born.

Baumblüthe. Baumblüthe.

Großes Garten-Restaurant

**FORSTHAUS,**

am Eingange des Blauenhen's Grundes.

Heute Frei-Concert.

Heute zur Baumblüthe, sowie alle folgenden Tage halb

meinen reizend gelegenen großen Gärten, sowie idyllische bestehende

eingerichtete Restaurationsterrassen einem gehechten Publikum

zu freudlichen Veranlagung aus. Sehr empfohlen und werre für

Beliebtester, ff. entreesfreies Bairisch Bier, sowie reich-

haltige Speisefolie und gute Weine besorgt sein. Gente

wie jeden Sonntag von 2 Uhr an Käsekönigchen und festst-

gebader Kuchen. C. Hanemann.

Gasthof zu Cotta.

Heute zur Baumblüthe Tanzmusik.

Vorher entreesfreies Garten-Concert. G. B. Guérin Müller.

**Damm's Etablissement,**

68 Königsbrückner Strasse 68,

Omnibus-Station,

empfiehlt sich mit seinen neu und comfortabel eingerichteten Re-

staurantenterrassen, nebst großem Ballsaal, fremdländischem Garten,

ff. Bairisch und Habschöpfchen-Bier, ff. Weinen, guten Speisen,

2 franz. Billards und schönen Preisen.

Hochachtungsvoll Henriette verro. Damm.

**Hamblüthe.** Heute von 5 Uhr an

Tanzverein bei gut be-  
seitigtem Treppen.

**Gambrinus.** Heute von 4 Uhr an Ball-

musik, von 5-8 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. M. Kreitzschmar.

Gasthof zu Löbtau.

Heute zur Baumblüthe Frei-Concert.

A. Grundmann.

Gasthaus „Weisser Hirsch“.

Heute Sonntag Ballmusik.

Gute Küche. ff. Bier.

F. H. Schröter.

**Damm's Etablissement.**

Heute von 4 Uhr an Ballmusik,

morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

**Körnergarten.** Tanzmusik.

Heute Sonntag und

morgen Montag. Abgang 5 Uhr. E. Herrmann.

Heute Tanzmusik

im Gasthause zu Ratz.

mit guten Speisen und Getränken, sowie frischen Gäs-

täfelchen wartet auf und lädt ergebenst ein. Th. Tögel.

**Restauration — Dampfschiff-**

**Wartehalle zu Blasewitz**

(oberhalb des Schillergartens).

Unterzeldner erlaubt sich hierdurch ein hochverehrtes Qua-

bilium auf seine neuverrichteten Restaurationen - Locali-

täten mit franz. Billard ganz ergebenst außerordentlich zu machen.

Anderm es mein ehrlicher Wiederein sein wird, durch gute

Speisen u. Getränke, solide Bedienung das mich bedeckende

Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, zieht mich mit

Hochachtung. Hochachtung

N.B. Heute von 5-7 Uhr steigen mehrere Luftballons,

die auf der Wartehalle zu Blasewitz aufsteigen.

Heute Sonntag, sowie alle Mittwoch

Käsekäulchen in Zschertnitz.

Es lädt ergebenst ein. A. Hebel.

**Gutes Loschwitzer Eis-Bier**

empfiehlt a Liter 11 Pf.

H. Biesold, Breitestrasse 13/14.

**Reissig's Restaurant**

und Elb-Terrasse

zu Wachwitz.

Allen Gönnern und mir Wohlwollenten empfiehlt ich als

schnellen Aufenthaltsort auch für diesen Sommer mein in Wach-

witz sehr gelegenes Restaurant und bitte um gütige Beobachtung.

Achtungsvoll August Reissig.

**Einladung zur Baumblüthe**

im Gasthof zu Wölfnitz

Sonntag den 26. April, wobei mit guten Speisen und Ge-

tränen destens aufgewartet wird. Ergebenst R. A. Möller.

**Naturheilanstalt Wildenbad in Hilbersdorf b. Chemnitz.**

In freudlichster waldungebener Lage, innen eines gut-  
gelegten Parkes, finden Patienten in zweckentsprechendem Ve-  
getation und gewissenhafter, durchaus medizinischer  
Behandlung Aufnahme und Heilung von chronischen Leiden  
jeder Art. Im Interesse der resp. Patienten dürfte es sein, bei  
beabsichtigtem Verbleib der Anstalt sich mit dem unterzeichneten  
Preise jederzeit gratis. Dr. med. Meyner.

(II. 320/2b.) pract. Arzt, Wundarzt u. Geburtshilfer.

No. 116 Seite 7.

**Restaurant**

**„Zur alten Post“, Landhausstrasse 7.**

**Meissner Felsenkeller-Lagerbier**

(aus der neuen Brauerei)

empfiehlt als etwas Vorzügliches J. Martin.

**Magnolien,**

in schönster Bewohnt, sehr in prachtvoller Blüthe stehend,



# Königsteiner Papierfabrik.

Die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 14. März d. J. hat einstimmig beschlossen, daß Aktienkapital der Königsteiner Papierfabrik hergestellt zu werden, daß bis zur Höhe von 200,000 Thaler sechshundertjährige Prioritätsaktien ausgegeben werden, um die schwedenden Schulden der Gesellschaft zu tilgen, die Fabrikseinrichtungen durch Aufstellung einer zweiten Papiermaschine zu vervollständigen, und ein genügendes Betriebskapital zu beschaffen. Da den unterzeichneten Gesellschaftsorganen von derselben Generalversammlung zugleich die Ermächtigung erteilt worden ist, diese Kapitalerhöhung nach Ermessen auf einmal oder durch Theilentnahmen vorzunehmen, so laden wir hiermit zur

## Subscription

auf

# 100,000 Thaler

**mit 6 Proc. Vorzugs-Dividende ausgestattete Prioritäts-Aktien  
in Stücken à 100 Thaler**

Diese Prioritätsaktien erhalten bei Reparition des jährlichen Brüngewinnes zunächst eine **Vorzugsdividende von 6 Prozent**. Von dem übrigen noch zu vertheilenden Gewinne wird sodann den **Stammaktionen 6 Prozent Dividende** gezahlt, der weitere Restüberschuss aber wird auf beide Gattungen von Aktien nach Maßgabe ihrer Stückzahl zu gleichem Prozentsatz vertheilt. Sollte der Fall eintreten, daß in einem Jahre das Ertragsguth nicht ausreiche, um den **Prioritätsaktionen 6 Prozent Vorzugsdividende** zu gewähren, so wird der hieran fehlende Betrag aus dem Ueberdrusse des nächsten Jahres, beziehentlich der folgenden Jahre, nachgezahlt. Die geleisteten Einzahlungen, bestehend in die jederzeit gestalteten Vollzahlungen werden **bis 31. December d. J.** mit 6 Prozent verzinst. Vom **1. Januar 1875** an nehmen die **Prioritätsaktionen am Gewinn** Theil.

Die Zeichnung auf diese **Prioritätsaktionen**, welche wir unsern Aktionären und dem Anlage suchenden Publikum als ein in Bezug auf Capital und Rente vollständig gesichertes Papier empfehlen können, erfolgt unter nachstehenden

## Bedingungen:

Die Zeichnung erfolgt **als part**

**in Dresden** bei der **Agentur der Geraer Bank,**  
**Herren Günther & Rudolph,**

**Herrn A. Gerstenberger,**

**in Leipzig** bei der **Agentur der Geraer Bank,**

**vom 27. April bis 6. Mai d. Jahres, Abends 6 Uhr.**

Bei der Zeichnung sind **10 Prozent** des gezeichneten Betrags **baar einzuzahlen.**

Das Resultat der Zeichnung wird bekannt gemacht. Im Falle der Ueberzeichnung nehmen die unterzeichneten Gesellschaftsorgane eine Reduction vor.

Die auf den Namen lautenden Auszugscheine, auf welche 10 Prozent baar einzuzahlen sind, sind **13. bis 18. Mai d. J.** bei den Zeichnungsstellen abzunehmen. Hierbei wird die bei der Zeichnung geleistete Einzahlung von 10 Prozent gegen Maßgabe der Zeichnungsbefestigungsscheine vertechnet.

Die weiteren Einzahlungen sind mit

**20 Thaler per Aktie bis zum 30. Juni d. J.**

**20 " " " 30. September d. J.**

**20 " " " 31. December d. J.**

zu leisten.

Bei der letzten Einzahlung am **31. December d. J.** werden die nach Maßgabe der verschiedenen Einzahlungstermine aufgelaufenen sechshundertjährigen Zinsen mit **Thlr. 2. 12. per Aktie** von der Einzahlung in Abzug gebracht.

Vollzahlungen werden jederzeit unter Gewährung, beziehentlich Abzug von 6 Prozent Zinsen **bis 31. December d. J.** bei den betreffenden Zeichnungsstellen angenommen.

Der Zeitpunkt der Ausgabe der auf den Inhaber laufenden Interimscheine wird später bekannt gemacht.

Die Ausgabe der **Original-Prioritätsaktionen**, welche vom **1. Januar 1875** ab am Brüngewinn der Gesellschaft Theil nehmen, erfolgt bei Gelegenheit der am **31. December d. J.** stattfindenden letzten Einzahlung.

Dresden, 25. April 1874.

## Der Verwaltungsrath und der Aufsichtsrath der Königsteiner Papierfabrik.

Oberländer.

Kaiser.

## Cement-Statuen, Vasen, Fontainen u. a. Ornamente,

in großer Auswahl, für Villen-, Park- und Hain-Anlagen, massiv, weiterhaltig und kunstvoll ausgeführt, zu kaum  $\frac{1}{2}$  Preis des Stein-Products. Ausgestellt zu sehen in Dresden, Teplitz, Bautzen, Görlitz, Spremberg etc. Lieferung prompt durch

C. Maul's Porzellanhandlung, Sophienstraße 7, am Postplatz.

**Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis.**  
genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Feinste Doppelsteppstich-Handmasch., vorzüglich arbeitende 10 Thlr., grosse Kettelstich-Handmasch. 9 Thlr., eleg. Trittgestelle doch 7 Thlr. bei langjähr. Garantie. Eisenstraße Nr. 40 neben dem Residenztheater. E. A. Fexer, Lieferant von Singer-Nähmasch. für die Frauen der Königl. Sächs. Landgendarmerie.

## Die Kopenhagener Handschuh-Filiale von Daniel Schlesinger,

Landhausstrasse 2,

empfiehlt Glacé-Handschuhe, Ziegenleder-Handschuhe, Josephine Jouvin-Bouillon'sches Fabrikat, in vorzüglichster Waare sehr billig.

**Dr. med. Bodo Vogt,**  
pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.  
Sprechstunden 8-10, 2-3.  
Marienstrasse 3, I.

**Für Unbemittelte**  
Consultationen und Behandlung frei jeden Montag und Donnerstag von 1/2-10 Uhr.

**Frauenarzt Dr. med. Menzel,** Dieterlestrasse 18 part.

**Dr. Sternberg** wohnt Moltkeplatz Nr. 9, parterre.  
Sprechstunden für Nerven- u. Muskelerkrankh. unentzehl. 1/2-9, privat, 2-3 Uhr.

### Für 1 Thaler

10	Wld. trockne Schweger-Seife,	unter do. Scheuerseite, 6 ausgetrocknete Salfern-Seife, 6 do. weiße Wachs-Seife, 6 welche oder 11 Wld. grüne Schmierseife,	Garantie ohne Wasser Glas. füllung,
10	do.		
6	do.		
6	do.		

empfiehlt in bester Qualität

**L. Louis Guthmann,**

Schloßstraße 25 und Pragerstraße 24.

### Wilsner Bier.

Wir zeigen hiermit an, daß wir den Herren Gebr. Hollack in Dresden unsere Agentur für dieses Bier nebst Umliegend übertragen haben und dieselben daher in der Lage sind, kontrakt Klärträge zu Originalpreisen und zum direkten Verkauf ab hier für uns entgegenzunehmen, als auch solche aus ihren Kellerien in Original-Gebinden billigst zu effectuieren.

**Erste Wilsner Actien-Brauerei.**

Auf obiges Bier nehmend, empfehlen wir die Biere aus den ersten Wilsner Actien-Brauerei in vorzüglich bekannter Güte in Gebinden von  $\frac{1}{2}$  Liter an und höher, gebratenen Klärtragen entgegennehmend, sollte, schnellste Bedienung zu.

**Gebrüder Hollack,**

Große Schloßgasse Nr. 7.

**Coniferen**

aus dem Lande und in Körben,

empfiehlt in circa 60 total darten Sorten, aus dem Lande mit guten Erdhalten, einige Tausend Stück in Körben und Käbeln, bezgl. 1000 Stück Vorrat,

die Baumfichte zu Gruna bei Dresden.

am 2. und 3. Juni d. J. wird zu Neubrandenburg der große

## Zuchtmärkt für edlere Pferde

abgehalten.

Gleichzeitig findet mit Genehmigung der hohen Admkl. preußischen, Admkl. Sachsischen, Mecklenburg-Schweriner und Strenger Landesregierung, sowie des hohen Senates der freien Städte Hamburg und Böden am 3. Juni eine große Verlosung von Equipagen, so Pferden und ca. 1500 wertvollen Pelz-, Fahr- und Stall-Antiquitäten statt, deren vollständige amtliche Ziehungsliste als Beilage zum **Dresdner Journal** und der **Leipziger Königl. Zeitung** erscheint.

### Hauptgewinn:

Eine elegante Equipage mit vier hochdeutn Pferden im Wert von

**3000 Thalern,**

Gesamtwert der Gewinne 22,000 Thaler.

### Preis des Looses 1 Thir.

Der Verkauf des Loses ist dem Bankhaus

V. Siemering in Neubrandenburg

vertrauen, woselbst auch die Bedingungen für Wiederentnahmen erläutert sind.

Das Comitee des Neubrandenburger Zuchtmärktes.

Den General-Direktor des Post- und Telegraphen-Amtes

übertragen dem

Herrn Albert Kuntze in Dresden,

O. Kreienbring in Görlitz bei Cottbus.

## Sommer-Buckskins zu Anzügen und Paletots, Turner-Tuche in 54 und 104 breit. Turner-Dreils zu Kinder-Anzügen, Cassinetts

In Ganz- und Halbwolle  
empfiehlt bei grösster Auswahl billigst

**Robert Berndt,**  
21c Freiberger Platz 21o.

## Tüll-, Mull- und Zwirn- Gardinen

Empfiehlt in bester Qualität in Gardinenstoffen,  
einzelne Fenster sowie angepasste Stücke  
zum halben Preis,  
die Spitzen- u. Stoffereien-Fabrik

von  
**J. H. Bluth**  
aus Schneeberg,  
königl. Hoflieferant,  
6 Prager Straße 6.

## 24 Nur Schössergasse 24. vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts

findet man das anerkannt billigste  
Magazin für Knaben-Garderobe  
(Spezialität)

von S. Nagelstock.  
Sommer-Paletots

für Knaben von 2 bis 15 Jahren,  
in großartiger Auswahl.

Anzüge für jedes  
Knabenalter passend  
aus nur guten Stoffen von dem  
einfachsten bis zu den feinsten und  
elegantesten Genres.

Bauch- u. Turnanzüge,  
wie auch Jagnets, Joppen, Blousen,  
Hosen, Westen etc. in verschiedenen Stoff-  
arten und für Knaben jeden Alters passend.

Sämtliche Artikel sind gut und nach neuester Mode ge-  
arbeitet und sind die Preise billiger als jede Con-  
current in der Stadt!

S. Nagelstock's anerkannt billigstes  
Magazin für Knaben-Garderobe, Schösserg. 24,  
vom Altmarkt 2. Gewölbe, rechts.

31

31

Mädchen-  
und  
**Knaben-Garderobe**  
in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt  
die Damenmäntelfabrik von  
**Ephraim & Fürstenheim,**  
Nr. 31 Wildstrasse Nr. 31.

31

31

Bei den hohen Caffepreisen wohl zu beachten!

## Feigen-Caffee (H. 800.)

aus den exzellenten Sorten Feigen erzeugt, in reiner unverfälschter Qualität, auf der Wiener Weltausstellung prä-  
miert, und den Fabrikaten von

**André Hofer,**

**Salzburg (Festereis) und Freilaßung (Walser),**

ein äußerst angenehmes und gesundes Getränk; als Beispiels-  
weise zum edlen Caffee verschönert er dessen Vorde, schmeckt sehr

angenehm, ohne das Aroma desselben zu beeinträchtigen.

Im folge eines Wohlgeschmackes und seiner Wirthschaftlichkeit ist dieser Artikel schon seit Jahrzehnten in Österreich-Ungarn

allgemein eingebürgert und steht in seiner ordentlichen Aus-  
bildung; auch hier werden seine vortheilichen Eigenheiten bald

anerkannt werden.

Auf Lager halten

in Dresden-Altstadt die Herren:

**Gustav Büderi, Co., Schloss-**

**straße 14.**

**Wach u. Weiß, Rampische-**

**straße 26.**

**Witt, Morgenstern, Seestraße.**

**Hermann Mühlner, Dippoldiswalderplatz 11.**

**Gustav Reidhardt, Gasse der**

**gr. Blauenthalstraße und**

**Seelenringgasse.**

**C. M. Gottschneider, Gasse**

**der Berg, u. Ammonstr. 9.**

**Eduard Dünhardt.**

**Arthur Oettinger, Gasse d. Mar-**

**gareihenstr., am See.**

**C. Eichler, Bürgerwiese 10.**

**Reinhold Einkehrt, Ammen-**

**straße 11.**

**Paul Erhart, Gasse der Villen-**

**neiherstraße und Neugasse.**

**Otto Feuerstein.**

**A. Freyse u. Co., Gasse der**

**Ammon- und Salzstraßen.**

**Gebrüder Gaul, Zwingerplatz 11.**

**Heinrich Georgi, Gasse der**

**Wittenstraße, s. d. Blauenthal-**

**Carl Goldbau, Heinrichstr. 11.**

**Eugelbert Oehl.**

**Abelius Hanisch, Gasse der**

**Meinhardstr. u. Grünstraße.**

**Lothar Hänsel, Ammonstr. 27.**

**Fotmar Henning, gr. Siegelstr.**

**Wolfg. Hucher, Bauhausstr.**

**Carl Hoh. Liebel, Friedrich-**

**straße 14.**

**Gustav Trossi, Gasse d. Mittel-**

**und Staufenstraße 8.**

**Weiss u. Henle, Schloßstr. 11.**

**Conrad Weiß, Ammonstr.**

**Waldemar Winkler, Wittenstr.**

**W. A. Winkel, Friedensgasse 43.**

**W. A. Schubert, Villenher-**

**Hausweg 19.**

**Wolfg. Fischer, Bauhausstr.**

**Carl Hoh. Liebel, Friedrich-**

**straße 14.**

**Gustav Treßl, Gasse d. Mittel-**

**und Staufenstraße 8.**

**Weiss u. Henle, Schloßstr. 11.**

**Conrad Weiß, Ammonstr.**

**Waldemar Winkler, Wittenstr.**

**W. A. Winkel, Friedensgasse 43.**

**Carl Haselhorst, Friedens-**

**straße 22.**

**Oskar Schmidmar, Adalbertstr.**

**straße.**

**G. Gentemann, Margaretenstr.**

**Wilhelmshausen, Wittenstr. 24.**

**Wilhelmshausen, Wittenstr.**

**G. E. Wollmann, Friedens-**

**straße 20.**

**Herrn in:**

**Blasewitz d. Hrn. Bohrisch,**

**Schillerplatz.**

**Blasewitz d. Hrn. A. Heinrich,**

**Blasewitz d. Hrn. M. Langer-**

**mann, Baumgartenstraße.**

**Hannover d. Hrn. G. Endig,**

**Sonnestein d. Hrn. G. A.**

**Krafft's Nachfolger.**

**Röthenbach d. Hrn. Rich.**

**Schindler.**

**Poschwitz bei Herrn Ernst**

**Schiller.**

**Pirna d. Hrn. Wilh. Höge,**

**Blasewitz d. Hrn. W. C. Rosel,**

**Blasewitz d. Hrn. Dr. Schlegel,**

**Hofschappel d. Hrn. Benno**

**Thermau.**

**Schandau d. Hrn. Jul.**

**Kreischmar.**

**Tharandt d. Hrn. G. U. Rich-**

**ter.**

**Gloria Konstruktionen**

**Möbel-Cattun**  
grösste Auswahl,  
Gardinen-Körper.

Nº 9.  
**Adolph Renner.**

**Cretonne,**  
Damast,  
Tischdecken.

**Moirée-Schürzen.**

Confections.  
**Jaquettes, Talmas,**  
Regen-Mäntel  
in vorzüglichen Stoffen eigener Herstellung.  
**Dolmans.**  
Rosshaar-Röcke und  
Tournuren,  
Stoff-, Stepp- u. Moirée-Röcke.  
Moirée und Rockstoffe.

9 Altmarkt 9

**Kinder-Tücher.**

Damen-  
Kleider-Stoffe  
in ganz bedeutender  
Auswahl,  
in den neuesten Farben-  
stellungen und Mustern  
erlaube ich mir als  
**Hauptzweig**  
meines Geschäfts  
**ganz besonders**  
zu empfehlen.  
**Adolph Renner,**

9 Altmarkt 9,  
Eckhaus der Badergasse.**Seldene Schürzen.**

Grosses Lager:  
**Umschlag-Tücher,**  
Franz. gew. Long-Châles,  
Reise-Plaids  
für Herren und Knaben.  
**Schwarze Seiden-Stoffe,**  
Engl. Regenmäntel-Stoffe,  
Schwarz  
Cahemire, Rips, Diagonal, Velveteen  
zur Confection.

Eckhaus der Badergasse

**Frühjahrs-Neuheiten.**

Es trafen in Jaconets, Percales, Lenos, Piques, Cretonnes, Mohair-Glacé etc. etc. neue Sendungen ein und bieten meine Lager neben der bekannten Solidität u. Billigkeit die reichste Auswahl in allen Arten von Stoffen.

**Robert Bernhardt, 21c Freibergerplatz 31c.**

**Dr. med. J. Rosenthal,**  
Ferdinandstrasse Nr. 6, 1. Etage,  
wohl in Zug, Mitglied des dortigen medicinalischen Doctoriums.  
Collegiums x. x.

Großhandlung für Frauen- und Herrenfrankheiten täglich  
von 9—10, 3—4; für Ungehilfen Dienstag von 8—9 unentbehrlich.

für Geschlechts- und Hautfrankheiten, sowie Mannesschädliche  
Wochen von 10—11, 3—4; für Ungehilfen Donnerstag 8—9 unentbehrlich.

**A. Bachstein,** approb. Arzt, Wundarzt u.  
Geburshilfer,  
Wildstrasserstrasse 9, III.  
Vormittag 1,30—4,10 Uhr.  
Mittags 12—3 Uhr  
Chirurgische Klinik:

**Sonntags-Schule.**

Beginnen jetzt neue Kurse in Kaufm. u. gewerb. Fort-  
bildung für Personen jeden Alters, Standes und Geschlechts, na-  
mentlich in eins. n. doppelter Durchführung, Schönkreideln, Kre-  
ide- und gewerb.-techn. Zeichnen, Geometrie, Kaufm. Rechnen,  
Deutsch — Engl. Typografie — Englisch u. Französisch. Anmel-  
dungen sind zu bewilligen Schlossstr. 23, 2. beim Dr. Stein.



**Rödigl. Sächs.**  
**Virua = Ramenzer**  
**Verbindungsbahn.**  
**Lieferung**  
**von Gründenschwellen und**  
**Belegpfosten.**  
Auf eisernen Rücken sind  
ca. 700 laufende Meter Schwellen,  
vorw. ca. 500 Quadratmeter 10 cm. starke  
Belegpfosten

erforderlich.  
Werderer wollen Bedingungen im Bureau des Unterzeich-  
neter, Humboldtstraße 2, 1, in Empfang nehmen und offen-  
ten bis spätestens

**5. Mai dieses Jahres**  
portofrei und vertragst. ebenfalls einreichen. Auswahl unter  
den Bewerbern bleibt vorbehalten.  
Dresden, am 22. April 1874.

**Der Ober-Ingenieur.**  
L. Neumann.

**See- und Soolbad Colberg**  
eröffnet seine umfangreichen Soolbadeanstalten Ende Mai,  
die Seebäder am 15. Juni; zur selben Zeit auch seine  
warmen Seebäder auf dem Herren- und Damen-Strande.

Es besteht das unmittelbar am Strande liegend gelegene Strand-  
schloß als Kurhaus, in welchem auch Wohnungen für Badegäste  
zu haben sind und an welches die schönsten Parkanlagen anschließen.

Concererte, Strandconcerete, Reunions, Bälle,  
Gesellschafts, Wassercorso und Theater dienen den Gästen  
eine angenehme Unterhaltung.

Eine große Zahl schön gelegener und comfortabel ausgestat-  
ter Wohnungen zu mäßigen Preisen stehen zur Aufnahme per  
Gäste bereit; der Bahnhof befindet sich in unmittelbarer Nähe  
derselben.

Zur Auskunftsbertheitung ist die unterzeichnete Direction gerne  
bereit, ebenso werden Wohnungen auf dem Volzel-Büreau auf  
der Munde unentgehtlich nachgewiesen. (H. 01803)

**Die Direction des Badevereins.**

**Bad Tharandt**

eröffnet am 15. Mai d. J. seine unter ärztlicher Leitung des Drs.  
Dr. med. Wehbach der lebenden Stahlquellen, Bischen-  
nadel, Moorschlamme und einfachen Wasserbäder nebst  
Douchen. Im Badehotel selbst gute Restaurierung u. zahlreiche  
Wohnung, auf welche Sonnabstellungen eingerichtet.

Hocharbeitungsvoll

**H. Nestler.**

**Grosses Harmonika-Lager**  
Dresden, gr. Pianenstrasse 18. Eingesch.

durch die ergebene Mittellung, daß ich das  
**Gardinen-, Spitzen- u.**  
**Weisswaaren-Geschäft**

von  
**M. S. Simon,**  
Pfarrgasse 6,  
läufig erworben habe und unter der Firma  
**M. S. Simon**  
**Nachfolger**

in derselben Art und Weise fortführen werde.  
Das meinem Vorgänger in so reichen Maße geschenkte Ver-  
trauen bitte ich ergeben zu mich übertragen zu wollen und  
seckone hochachtungsvoll

**C. Schick,**  
in Firma: M. S. Simon Nachfolger.  
Gleichzeitig empfehle ich in Folge sehr thätiger Übernahme  
einen Posten Gardinen, Clifton, glatt und jacquart, ge-  
steckte Streifen und Einsätze unter Fabrikpreisen zum

**Ausverkauf.**  
M. S. Simon Nachfolger,  
Pfarrgasse Nr. 6.

**Rheinländ. Tafelglas.**  
Durch gehöre Abschlässe mit einer der bedeutendsten Hütten  
bin ich in den Stand gesetzt, zu äußerst billigen Fabrikpreisen  
verkaufen zu können, gewährte bei Entnahme gehöre Posten  
Extra-Rabatt, empfehle daher mein großes Lager im Rheinländ-  
schen Tafelglas in allen Sorten und Größen einer genügenden  
Beachtung.

NB. Das Einlegen der Tafeln berechnet billigst und sichert  
prompte und solide Ausführung zu.

**C. F. Otto Leuschke, Glasmäst.**  
gr. Plauensche Straße 26.

**Bekanntmachung.**  
Mein Standels-Geschäft befindet sic nicht mehr hand-  
werkstr. 13, 2. Etage, sondern  
**kleine Schießgasse 2, 1. Etage.**

# Im Ausverkauf 28 Victoriastrasse 28

soll und muß das colossale Lager ausverkauft werden.

64 breite Seidenstoffe, Elle 25 Sgr. 54 breite Seidensammete, Elle 3 Thlr. Elsässer Kleiderstoffe jeder Art, Elle 4 Sgr. Schwere Leinen-Lam-Dreis, Linge zu Tüchern u. Knaben-Anzügen, Niederländer Budstins, 11/4 breit, die neuesten Sachen, 40 Sgr. Chiffons, Elle 18 Pfgr.

**Nur Ueberzeugung macht wahr!**  
Der Verwalter.

## Blätter-Tabake

zur Cigarren-Fabrikation empfehlen zu billigsten Preisen  
**Wächtler & Husader**  
in Freiberg.

## Meine Hut- und Schirm-Fabrik

befindet sich von jetzt ab

**nur** 33 Schlossstrasse 33,  
Ecke des Altmarkts.

Sämtliche Neuheiten für die Frühjahrs-Saison  
sind bereit auf Lager und empfehlen solche zu bekannt billigen Preisen.

**Jaques Lippmann,**  
33 Schlossstrasse 33.

## Nach Amerika für 45 Thlr.



**Norddeutscher Lloyd.**

Postdampfschiffahrt

## v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

Nürnberg	14. April	nach Baltimore	Hohenzollern	6. Mai	nach Newyork
Graf Bismarck	15. April	Newyork	Weser	9. Mai	Newyork
Neckar	18. April	Baltimore	Hannover	12. Mai	Baltimore
Baltimore	21. April	Baltimore	Minister-Koen	13. Mai	Newyork
America	22. April	Newyork	Rhein	16. Mai	Newyork
Mosel	23. April	Baltimore	Ohio	19. Mai	Baltimore
Braunschweig	28. April	Baltimore	Deutschland	20. Mai	Newyork
Hansa	29. April	Newyork	Oder	23. Mai	Newyork
Hermann	2. Mai	Newyork	Leipzig	26. Mai	Baltimore
Berlin	5. Mai	Baltimore	Kronpr. Fr. W.	27. Mai	Newyork

**Passage - Preise nach Newyork:** Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischen 45 Thaler Preuß. Courant.

**Passage - Preise nach Baltimore:** Kajüte 135 Thaler, Zwischen 45 Thaler Preuß. Courant.

Mehrere Ausfahrt erhebt die Unterzahlung und die von denselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

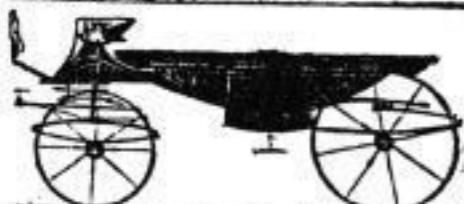
Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Agentur: Ad. Hessel, Dresden, Schieffelstraße 7.

## Die Fassfabrik & Fassholz-Handlung

von  
**Albert Glühmann,** Comptoir  
Kurzestrasse Pirnaische  
Nr. 2. Strasse Nr. 4.  
Dresden,

empfiehlt sich zur Herstellung von Lager-, Gär- und Transportfässern für Brauereien, Brennereien und Weinbauten in jeder beliebigen Dimension unter Sicherstellung der reifsten und ältesten Ausführung.



Zur Frühjahrssaison empfiehlt Luxus-Wagen aller Art, elegant, in gediegener Ausführung bei soliden Preisen die Wagenniederlage Reitbahnstr. 5.

## Kleider-Stoffe

für Frühjahr und Sommer in den ver-

schiedensten Qualitäten bei

**bester Farbenauswahl.**

**Preise sehr billig!**

**Fr. Paul Bernhardt**

in Dresden, Schreiberstrasse 1b.

**Special-Geschäft für Kaffee's,**  
große Auswahl von 85-160 Pf. pro Kbd. Garantie für rei-  
schemmende, ungefärbte Ware. Broden werden verabfolgt.

**Lager von ff. Stofffurter Kaffinaude,**  
in Broden von circa 20 Kbd., 50 Pf. pro Kbd.

**A. O. Krafft,**

Victoriastrasse 24.

## Kleider- Stoffe

empfiehlt so billig, als es Me-

mand hier am Platze verma-

ßt; alda sind Doppel-Euster-Stoffe

zu Hausskleidern, deren reicher

Wert 6 Mgr., mit 4 Mgr., quar-

tierte halbwollene haben von 2½

Mgr. an, sowie reiwohlene Röcke

von 9½ Mgr., halbwollene

in jedem Genre, schwarze Röcke

in 5/4 und 11/4 breit, schwarze

Alpacas, dichte wie unechte

Samtene. Blechgeleb empfiehlt

um den vielen Nachfrage-

zu genügen, daß von der Reihe

suchtgelehr, unser Lager in

Polymertheften mit Neuerungen

sehr reich sortiert haben, in drei-

ten Gefäßen mit und ohne

Schmuck. Spulen in Wolle und

Seide, Agraffen, Knöpfe, Band-

knöpfe u. s. w. Auch sind Ta-

men-Jacobs, Mantels, Kra-

gen, Vollmans, Unterdrücke u. a.

sehr billig auf Lager. Butter-

stoffe, Edtion, Schleier, waldb-

ische Tattune empfehlen für

Sommer- und Wiederherstalter

zu außerordentlich billigen Prei-

sen.

**Gebr. Grün,**

25 Amalienstraße 25.

## Alle Sorten

Steinkreuzen,

Paraffinkreuzen,

Kerzenkreuzen,

Coco-Kreuzen,

Toilettenkreuzen,

W. Weißkärtze,

W. Weißkärtze,

Weißkärtze,

Steinkreuzen,

Paraffinkreuzen,

Kerzenkreuzen,

Coco-Kreuzen,

Toilettenkreuzen,

W. Weißkärtze,

W. Weißkärtze,

Steinkreuzen,

Paraffinkreuzen,

Kerzenkreuzen,

Coco-Kreuzen,

Toilettenkreuzen,

W. Weißkärtze,

W. Weißkärtze,

Weißkärtze,

Steinkreuzen,

Paraffinkreuzen,

Kerzenkreuzen,

Coco-Kreuzen,

Toilettenkreuzen,

W. Weißkärtze,

W. Weißkärtze,

Weißkärtze,

Steinkreuzen,

Paraffinkreuzen,

Kerzenkreuzen,

Coco-Kreuzen,

Toilettenkreuzen,

W. Weißkärtze,

W. Weißkärtze,

Weißkärtze,

Steinkreuzen,

Paraffinkreuzen,

Kerzenkreuzen,

Coco-Kreuzen,

Toilettenkreuzen,

W. Weißkärtze,

W. Weißkärtze,

Weißkärtze,

Steinkreuzen,

Paraffinkreuzen,

Kerzenkreuzen,

Coco-Kreuzen,

Toilettenkreuzen,

W. Weißkärtze,

W. Weißkärtze,

Weißkärtze,

Steinkreuzen,

Paraffinkreuzen,

Kerzenkreuzen,

Coco-Kreuzen,

Toilettenkreuzen,

W. Weißkärtze,

W. Weißkärtze,

Weißkärtze,

Steinkreuzen,

Paraffinkreuzen,

Kerzenkreuzen,

Coco-Kreuzen,

Toilettenkreuzen,

W. Weißkärtze,

W. Weißkärtze,

Weißkärtze,

Steinkreuzen,

Paraffinkreuzen,

Kerzenkreuzen,

Coco-Kreuzen,

Toilettenkreuzen,

W. Weißkärtze,

W. Weißkärtze,

Weißkärtze,

Steinkreuzen,

Paraffinkreuzen,

Kerzenkreuzen,

## Geschäfts-Eröffnung.

Mehrere im Loschwitzer Grunde Nr. 204 gelegene Schmiedewerkstatt empfehle ich dem geehrten Publikum für alle in dieses noch einstiegenden Arbeiten, sowie Auffertigung und Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen u. s. w., und schiere reelle Bedienung und solide Preise an. Richtungsvoll  
Louis Beutner.

## Ostseebad Glücksburg.

Um schönen Flensburger Meerbusen delegen. Schattige Spazierwege in den ausgedehnten Buchen- und Tannenwaldungen. Verblüffungen mit Flensburg, Sonderburg, (Düppel und Alsen), Apenrade und allen schönen Punkten des Flensburger Meerbusens durch Dampfschiffe die unmittelbar am Kurhause ständig anlegen. Neues großes Logierhaus zu circa 40 Postzimmern mit großem Saal, neuen Privatlogis, 28 nach neuem System constituirten Badezarten, gutem Barmbad mit Douche-Apparat.

### Eröffnung der Saison am 1. Juni.

Wohnungs-Vermittlung und weitere Anfragen durch die Direction des Ostseebades Glücksburg.

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube ich mir, einem geehrten Publikum das oben erwähnte, von mir geplante, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Hotel und Kurhaus auf's Beste zu empfehlen. Table d'hôte 1 Uhr, Restauration zu jeder Tageszeit. Concerts zweimal wöchentlich, warme Bäder zu jeder Tageszeit im Hause.

Ziel promptester Bedienung hoffe ich, daß mir im vorliegenden Jahr in so reizendem Maße gesuchte Wohnungen und Vertrauen, auch in diesem Jahre zu rechtfertigen und in erhöhtem Maße zu gewinnen.

### S. Satz, Pächter des Bade-Etablissement Glücksburg.

Prospectus und Preis-Courante sende ich auf gefälliges Verlangen gratis und franco.

### Auction.

Montag, den 27. April, Mittag von 10 Uhr an, sollen große Bründlergasse 27, 1.: ca. 10 Stück Gläser (Teller), 2 Stück dergl. (Schweizer), sowie ein Balkon, überbar für Orchester mit reicher Vergoldung, 1 Zimmerverkleidung von echtem Mahagoni mit Rüstung, 23 Mahagoni-Hensterbreter, Fenstervorhänge, 1 großer Bruchsiegelrahmen in Gold, Konsole mit Marmorplatten, Tischplatten, mehrere Kisten, wobei eine Pianinokiste, große Uhren mit Hölzung, Blumenstillleben, sowie allerlei Möbelgegenstände u. s. versteigert werden.

Max Kessler,  
Auctionator und Taxator.

### Herrschäftliche Garderobe,

Betten u. s. w. werden zum höchsten Preise gekauft.

Frau Ludwig, kleine Blaueiche Gasse Nr. 49.

### Obstbaum-Besteigerung.

Montag, den 4. Mai 1874, Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem zur Friedhoftsanlage für die Annenparoche bestimmten Grundstücke an der Wildstrudtsstraße in Kür Eddau 25 Obst umgelegt, 0,12—0,45 Uhr, starke Obstbäume durch Gemeindevorstand Kaiser in Maubitz gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Dresden, den 25. April 1874.

### Der Kirchenvorstand der Annenparoche.

Dr. Dibelius.

**Straus- u. Fantasiefedern** in vielfältigen Mustern und Farben, von 1 Rgr. an bis zu den feinsten Sorten.

**Blumenzweige** von 1½ Rgr. an bis zu 1 Thlr. 10 Mgr., sowie allezeit einzelne Blumen, Gräser und Laub in großer Auswahl.

**Hutfagos** von 2 Rgr. an, Lackhüte à 15 Mgr., und Strohbordchen in Elfe und Etat.

**Stroh- u. Schweizerhüte** in vielfältigen neuen Formen, von 8 Rgr. an, zurückgesetzte Strohhüte, von 2 bis 10 Rgr.

## M. A. Urban,

### Marienstrasse 26.

Gedern und Hüte werden schön und billig aufgearbeitet. Engros-Verkäufer erhalten 10 Proc. Rabatt.

**Holländer Milchkühe-Berkauf.**

Am Montag, den 4. Mai d. J., steht ein großer Transport

**Holländer und ostfriesische Milchkühe,** sowie Kalben und Bullen, Amsterdamer Rasse, auf den Schauenböden bei Dresden zum Berkauf. Auch werden Gebreider Salmons.

**Wäschemandeln**

verschiedener Construction mit eisernem Betriebe von 50 Uhr. an.

**Wäschewringmaschinen**

neuester Construction, empfiehlt unter Garantie

**L. A. Thomas** in Großröhrsdorf.

**Geldschrank-Sabot.**

**Anton Kern.** Gera.

Solides Fabrikat, billige Preise.

**Verkauft werden** 2 neuemfende Siegen Möb.

1. Klasse Nr. 9.

### Caffee

in nur leinschmeckenden Sorten zu den billigsten Preisen.

### Zucker,

in Broden Pfld. 47, 49, 51, 53 Pf., feinsten gehmahlenen Pfld. 50, bei 5 Pfld. 47, 48 Pf., feinste feines Salzbutter,

feinste Butter, Schmalzbutter,

feinste Butter, Cervelatwurst,

feinste Butter, Rothwurst

empfohlen.

**Dörrlich n. Kabisch,**

Neustadt, an der Kirche 3.

### Eine Bäckerei,

in der Nähe von Dresden, ist

Umfande halber zu verpachten

und kann mit allen Vorzügen

sich übernommen werden.

**Gebr. Thieme, Elbgässchen 7.**

### Zwei reizend gelegene Bänstellen,

unweit Schloss, durch eine ganz-

heit Straße getrennt, mit herr-

licher Aussicht, eine 340 Quadrat-

metres groß, mit sehr schönen

Altstädtisch, sind unter günsti-

gen Bedingungen zu verkaufen.

Büdner im Annenhof zu Dres-

den oder Restauration Meissnig.

**Albert Herrmann,**

große Büdner, 11, 3. g. Büdner,

und in fast allen übrigen Koloni-

alwaarenhandlungen in Dres-

den.

### Liegau.

Die unter dem Namen

das **Schweizerhaus**,

wohlbekannte Villa mit Gar-

ten in Liegau ist mit dem

gesamten Inventar Ver-

hältnisse halber billig zu

verkaufen. Das Gebäude

enthält 17 Stuben, 4 Kam-

mern, Stallung re. und ist

im besten Stande. Die Wohn-

nungen sind herrschaftlich

eingerichtet, gehören zu den

gesuchtesten und bestbegahl-

ten des Ortes und gewähren

bei dem außerordentlichen

Ausschwinge des Bas-

des Liegau eine hohe und

sichere Rente. Näherte Aus-

kunft erscheinen der Besitzer

Dr. Röhrig in Liegau,

sowie der unterzeichnete

**Advocat Karug,**

Dresden,

Nosmarinstraße 4, II. Et.

### Ein vorzügliches Rittergut

in Schlesien

mit über 3000 Morgen Areal,

brillanten Schloß, Park, Wald-

ungen, schönen Hütten u. Wiesen,

steht für 300 Mill. bei 100 Mill.

Anzahlung wegen Preisveränderung des Besitzers zum Verkauf.

Selbstversteckten bitte ich wegen

der vorläufigen Verkaufbedingungen re. an Herrn Ritterguts-

richter Vogt in Möhnersdorff b. Freiburg in Schlesien zu adressieren.

### 28. Scheffelstraße 28

bei M. Nessmann findet man

am Lager und fertigt billigst an:

geschliffene Schalen, Sammel-

band, Taschendose, Fransen, Qua-

sten, Schnüren, Knöpfe, Gürtel-

(21 Ellen 45 Pf.), Guimba-

nden, Seide (Voth 55 Pf.), so wie

alle Posamenten-Artikel in

großer Auswahl.

### Achtung!

Donnerstag den 30. April,

Mittags 12 Uhr, kommt im Ge-

richtsamt Pirna das Deutsche

Gut in Niedermeisigkaff zur

Sudhaftstation. Dasselbe hat 34½

Acre der besten Felder und

gute Wässerungs-Wiesen, ist mit

1075 Steuerinseln belegt, die

Gebäude sind gut. Das Wohn-

haus ist neu und mit 6000 Thlr.

In der Landesbrandkasse ver-

sichert. Das ganze Grundstück

ist mit 17,800 Thlr. tarifiert. Her-

ren gehört eine vorher Jahr in

Betrieb gelegte Ziegelstätte mit

Trockenschuppen, guten Brun-

nen, Tonfasseder und einen

wenigstens 16 Ellen umstehen-

den Lehmlager, fast unmittelbar

an der Seidenstraße und

zur Entfernung von Pirna

ca. 1½ Stunden.

**Wasserkraft**

von 5 bis 30 Bären soll incl.

eines großen Fabrikgebäudes,

90 Fuß lang, 48 Fuß, unter

günstigen Bedingungen ver-

pachtet werden. Selbiges ist

an der Mulde, wie bekannt das

relativartige Wasser in Sachsen,

eine halbe Stunde von der Elsen-

bahn und einer Kreisstadt von

24,000 Einwohnern gelegen.

Spezielle Auskunft bei M.

Hartig, Ferdinandstraße Nr. 3

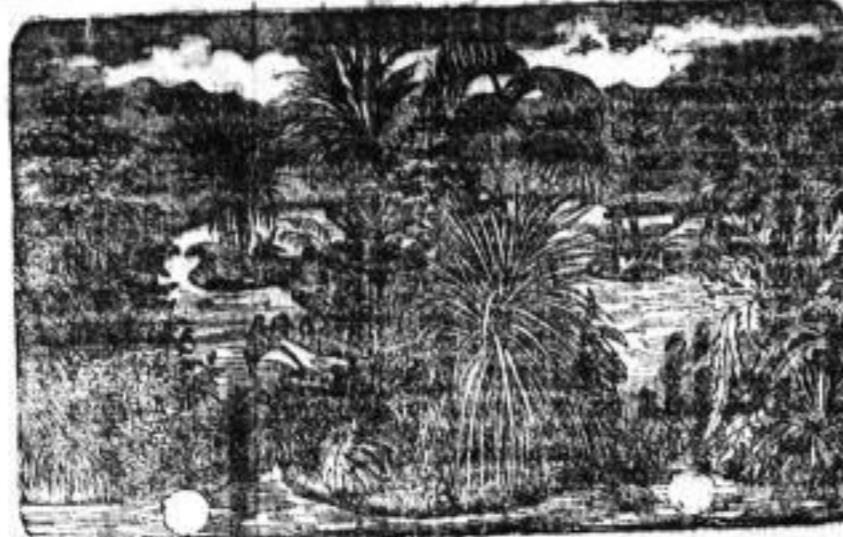
partic.

### Ausverkauf.

Mehrere Hundert Pariser

mod

Für Gartenfreunde.



Unternehmer empfiehlt prächtige Exemplare von *Coussouen* (Korbblattzeit), als *Araucaria Imbricata* von 8-30 Thlr., *Abies Nordmanniana*, *Bryota aurea*, *Taxus* etc., Lorbeerbäume in Pyramiden und Kuben Kronen, von 18-100 Thlr. das *Baar*, *Yucca* in den häufigsten Sorten, harte *Dracaena*, für's Freiheit eignend, *Agaves* etc., schottischen *Ephes*, verschiedenes schwere Stauden, *wilden Wein* in Topfen, etc., Lorbeerbäume und andere harte Pflanzen werden gegen Vergütung wieder überwintert, auch werden Bestellungen auf Teppich-, Blumen- und Blattipfanzengruppen schon jetzt angenommen und zur Zeit prompt ausgeführt.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

**Oscar Liebmann,**

Kunst- u. Handelsgärtner, 15b Tharandterstr. 15b.

Auction. Mittwoch, den 29. April, Vormittag.  
Meißner 26 und Palmstraße 2.

ca. 50 Stück Kreuzthüren mit Füller u. Verkleidung, 30 St. gut gehaltene Fenster, 1 großer Schüttlofen, 9 der gleichen gute Stubenöfen, sowie eine große Partie Dachziegeln u. c. u. c. versteigert werden.

H. Schumann, Auctionator und Taxator.

**Oldenburger Milchvieh-Auction.**

Nächste Mittwoch, den 29. April a. e., Vormittags halb 11 Uhr, lasse ich durch Herrn Auctionator Steinmüller im Gasthofe zur Taube, am Centralbahnhof Döbeln einen starken Transport hochtragende junge Kühe und Kalben, sowie Milchkühe versteigern.  
(H 3230 bp)

**Restaurations-Verpachtung.**

Eine große Restauration in bester Lage Dresdens ist mit gutem Inventar Verhältnisse halber sehr vorteilhaft zu verpachten und sofort zu übernehmen. Höherer Auskunft erhält Herr Hänsel, Moritzstraße 4, Dresden.

**Soolbad Kösen,**

am reizendsten und waldreichsten Theile des Saalhales gelegen.  
Gründung der Trink- und Bade-Anstalten

Mitte Mai.

Die Königl. Bade-Direction.

**Preise für Kleiderstoffe im Bazar, Schreibergasse 1a.**

Cattune, 25 Pf.

Beste französische Percals, 35 Pf.

Jacquemets, 30 Pf.

Pique-Cattune, 33 Pf.

Rips-Pique's in Weiß und allen selnen Farben, 60 Pf.

Atlas, 6-4 breit, beide Längen, weißlich u. neutre Muster,

Alpacca's in können und jämmerlichen neuen Farben

5-4 breit alte Eile 45 Pf.

Leno's, in den neuesten Schattirungen,

alte Eile 45 Pf.

Grenadines, mit Seidenstreifen im Werthe

17½ Pf., alte Eile für 8 Pfgr.

sowie viele andere Arten von Kleiderstoffen

im selben Preisverhältnis

im Bazar, Schreibergasse 1a.

Die neuesten

**Briefmarken-Cataloge,**

verausgegeben von E. W. Grossmann, Briefmarken-Handlung, Salzgasse Nr. 8, sind à St. 4 Pfgr. 10-1 Thlr. in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben.

**Pferdeverkauf.**

Wit einem großen Transport Reitpferde treffe ich direkt zu Galicien Montag d. 27. d. M. in Dresden ein.

Hochachtungsvoll

Moritz Hirschel, Neugasse 28.

**F. engl.**

Portl.-Cement

halten vielfach empfohlen

**Weigel & Zeeh,**

Marienstraße Nr. 26.

Ein gutes Planino ist preiswert zu verkaufen. Piano forte zu 40, 55, 65 Thlr.

Weigel & Zeeh,  
Marienstraße Nr. 26.Bade-Salze,  
Fichtennadel-  
Extract,  
Kiefernadel-  
Extract,  
Bade-Schwämme,echte venet. Seife  
empfohlen vielfachWeigel & Zeeh,  
Marienstraße Nr. 26.**Billiger als überall!**

Colico-Robe	29 Pf.
Vacconette-Robe	1 1/2 Thlr.
W. Miss-Blau-Robe	1 1/2 Thlr.
Baron-Robe	1 1/2 Thlr.
Mezzo-Robe	1 1/2 Thlr.
schw. Alpaca Robe	15/16 Thlr.
reinw. Alpaca Robe	21/2 Thlr.
feindene Robe	9 Thlr.
Gäher Sammet, Eile	1 1/2 Thlr.
Patent-Sammet, Eile	7 1/2 Thlr.
Umschlagetuch	10 Pf.
Kaffee-Gesinde	1 1/2 Thlr.
Umschläge	25 Pf.
Gummibündel	15 Pf.
Gardinen, Eile	28 Pf.
W. Dab. w. Taschenstücke	14 Pf.
Unterrock	25 Pf.
Sophia-Damast, Eile	7 Pf.
Verteige, Schilder und Gangarten, Eile 2 1/2 Thlr.	u. s. w.

**Im Ausverkauf**

Dresden-Neustadt

Stadt Paris.

**Brumby.**In Flaschen à 1 und 2 Mark; lose à  
Liter 2 Mark.

Dieser in Deutschland sehr, in Dresden so vielfach empfohlen und beliebt gewordene Klauer hat sich während seines 15jährigen Seines seiner vorzüglichsten Wirkungen bei Magenleidenden, sowie seinen angenehmen Wohlgemüths wegen beim Publikum einen sehr großarteten Aufwerbung, so dass ich denselben nicht nur allen Leidenden, sondern auch zum gewöhnlichen Gebrauch und für jede Haushaltung für nötig empfehlen kann.

Jede Flasche und die dazugehörige Kette belagert.

Lütau, N.

**G. Brumby.****Niederlagen**

befinden sich in Dresden bei den Herren:

Herrn Winkler, Wenzelsplatz.

H. A. Schatz, Schlossgasse 16.

H. Schubert, an der Kreuzkirche.

H. G. Dreßler, Wallstraße 25.

Herr Vogt, Webergasse.

Ernst Müller, Matthesstraße 52.

Schulz, große Oberseestrasse Nr. 2.

Städte, Molkenweg.

Herrn. Brittsche, Wallstraße 39.

Friedr. Lindner, Johannisstraße 22.

H. Swiatek, Conditor, Ecke der Rampschen Str.

H. Schubert, Conditore, Amalienstraße 3.

Carl Hoyer, Jacobsgasse 1.

Adolph Schmid, Leibnizstraße 1.

E. W. Breitwieser, Ammonstraße 9.

Herrn. Rätsch, Strudelstraße 31.

H. Hallstein, Strudelstraße 23.

H. Weißwange, Strudelstraße 15.

Wilh. Baumgart, große Regelstraße 39.

Georg Ebert, Mühlstraße 12.

H. Schmidt, Wallstraße 72.

August Wagner, Wallstraße 66.

H. Böhme, große Regelstraße 24.

Max Lehmann, Wallstraße 35.

G. Schulte, Schloßstraße 19, Eingang Sportgasse.

Carl Lichtenberger, Gärtnertorstraße 5.

August Straußberger, Gärtnertorstraße.

H. Möckel, Leibnizstraße 1.

August Kutsch, Wallstraße 42.

H. A. Schneider, Molkenstraße 9.

H. Matthe, Stillestraße 11.

W. Behold, Molkenweg 37.

H. Jacob, Gärtnertorstraße 1.

Friedr. Schubert, Gärtnertorstraße 18.

G. V. Thiele, Leibnizstraße.

W. Büttner, Weißgergasse 12.

August König, Weißgergasse 21.

Herrn. Hirsch, Schäferstraße 6.

August Silbermann, Schäferstraße 66.

H. Dennis, Seminarstraße 1b.

E. A. Thiele, Friedrichstraße.

H. Horn, Schäferstraße.

Herrn Jahn, Ramenzerstraße 3.

Herrn Kuyper, Baugasse 31.

Herrn. Romberg, Vorstadtstraße.

Herrn Jungbahn, Almstraße 88.

H. G. Gumbrecht, Erlenstraße 9.

Hermann Meyer, Leutensstraße.

F. H. Baronson, Leibnizstraße.

F. Leutemann, Markgrafenstraße.

Herrn Knödel, Markgrafenstraße.

Gustav Anderle, Voigtsstraße 62.

H. Heller, Ecke der Meierstraße.

August Schäfer, Meierstraße 16.

H. Müller, Königsbrückstraße 88.

Richard Reichelt, Marktstraße 1.

Moritz Kiebel, Voigtsstraße 85.

Wilhelm Hartmann, Markgrafenstraße 30.

Gustav von Alten, Almstraße 26.

Friedr. Vogler, Baugasse 23.

H. O. Thieleman, Concordienstraße 6.

Friedr. Conrad, Kaiserstraße 8.

Edvard Ahl, Königsbrückstraße 69.

Ernst Pohl, Almstraße 57.

Ernst Kutsch, Markgrafenstraße 11.

Herrn. Zimmermann, Markgrafenstraße 15.

Moritz Egert, Neuborg-Dresden.

Gustav in Briesnitz bei Dresden.

Gustav Luther in Loschwitz bei Dresden.

H. Gottschald in Loschwitz bei Dresden.

C. Adam, Weisser Hirsch bei Dresden.

Außerdem zu haben in den renommiertesten

Restauranten.

**Bodenbach.**

Ein daselbst in nächster Nähe des Postgebäude gelegenes Haus, mit großem guten Baugrund, mit 18 Zimmern, 6 Küchen, 8 Ställen und schöinem Jüberdorff, steht daselbst des Königreichs Sachsen 2 Pfgr.

Vorwerke unter H. 31812 a

an die Annonen-Expedition von

Gasteinstein u. Vogler in

Dresden zu senden. Strengste

Verfügbarkeit ist selbstverständlich,

ehrvolge Photographien

und Karte werden auf Verlangen

gesandt.

Die Annonen-Expedition von

Gasteinstein u. Vogler in

Dresden zu senden. Strengste

Verfügbarkeit ist selbstverständlich,

ehrvolge Photographien

und Karte werden auf Verlangen

gesandt.

Die Annonen-Expedition von

Gasteinstein u. Vogler in